



Einwohnergemeinde **Bolligen**

Aufgaben- und Finanzplan 2026

Aufgabenplan Legislatur 2025–2028

Finanzplan 2026–2031

Investitionsplan 2026–2035



Impressum

Herausgeber
Einwohnergemeinde Bolligen

Redaktion
Gemeindeverwaltung,
Präsidiales/Finanzverwaltung

Grafik
dropZone GmbH, Bolligen, www.dropzone.ch

Foto Gemeinderat
Miriam Kolmann, mk-photograpy

Fotos Bolligen
Françoise Alsaker, Bolligen

Inhaltsverzeichnis

0	Allgemeine Verwaltung	18
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	22
2	Bildung	28
3	Kultur, Sport und Freizeit	34
4	Gesundheit	38
5	Soziale Sicherheit	40
6	Verkehr	44
7	Umweltschutz und Raumordnung	50
8	Volkswirtschaft	60
9	Finanzen und Steuern	64

Das Jahr 2026 hat der Gemeinde Bolligen einiges gebracht: einen neuen Geschäftsleiter, die Erarbeitung einer Finanzstrategie und die vorbereitende Arbeiten für die weiteren Schritte in der Schulraumplanung. Mit dem Aufgaben- und Finanzplan 2026 legt Ihnen der Gemeinderat, geschätzte Bolliger*innen, dar, welche Aufgaben und Herausforderungen daraus für die kommenden Jahre entstehen – und mit welchen finanziellen Mitteln er ihnen begegnen will.

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ist für den Gemeinderat ein zentrales Instrument, um die Transparenz gegenüber den Stimmberechtigten zu stärken: Eine einfache, klare Darstellung der Ziele und Mittel macht nachvollziehbar, wohin sich die Gemeinde entwickelt, und erleichtert fundierte Entscheidungen. Gleichzeitig ermöglicht der AFP dem Gemeinderat, die Zielerreichung zu prüfen und offen darüber zu berichten.

Oktober 2026
Gemeinderat Bolligen



Gemeinderat Bolligen

Von rechts stehend:
Catherine Meyer, (Vizegemeindepräsident*in), René Bergmann, (Gemeindepräsident),
Petra Zimmermann

Von rechts sitzend:
Marianne Zürcher, Christoph Frech, Carmen Dölle, Geo Taglioni

Legislaturziele 2025–2028

Präsidiales:

- Die Einwohnergemeinde Bolligen verfügt über eine zukunftsfähige, bürgernahe und effiziente Gemeindeverwaltung. Das Geschäftsleitermodell ist umgesetzt.
- Die Gemeinde Bolligen kommuniziert transparent, dialogorientiert und zielgruppengerecht.
- Bolligen fördert die regionale Zusammenarbeit und positioniert sich als attraktiver Partner öffentlicher und privater Organisationen.
- Bolligen stärkt sein wirtschaftliches Profil und erhält seine Attraktivität als Wohn- und Lebensraum.
- Bolligen verfügt über kundenfreundliche und effiziente Prozesse und Dienstleistungen.

Sicherheit und Einwohnerdienste:

- Bolligen verfügt über ein interdisziplinäres Krisen- und Bedrohungsmanagement zur frühzeitigen Erkennung, Bewertung und Abwehr potenzieller Gefährdungslagen.
- Die Verkehrssicherheit auf Schulwegen sowie im Bereich Bantiger ist analysiert und daraus abgeleitete Massnahmen erarbeitet.
- Die Bewirtschaftung aller öffentlichen Parkplätze auf dem Gemeindegebiet Bolligen ist überprüft.

Finanzen:

- Bolligen hält die Steueranlage konstant.
- Bolligen plant langfristig und investiert nachhaltig.
- Mit klaren Verschuldungsgrenzen (Finanzstrategie) ist die Stabilität langfristig gesichert.

Bildung und Kultur:

- Bolligen verfügt über ein zukunftsgerichtetes und effizient organisiertes Bildungsangebot.
- Angebote für Kinder und Jugendliche sind gestärkt.
- Bolligen bietet ein breites Freizeit- und Kulturangebot.

Soziales:

- Die interkommunale Zusammenarbeit der Sozialdienste im Sektor Ost der Regionalkonferenz Bern Mittelland ist geklärt und wo gesetzlich gefordert umgesetzt.
- Die Gesundheit, Eigenständigkeit und Selbstständigkeit der Senior*innen wird gefördert.
- Kostengünstiges Wohnen ist in der Gemeinde Bolligen weiterhin möglich.

Hochbau

- Die gemeindeeigenen Liegenschaften werden nachhaltig entwickelt und erhalten.
- Die Durchlaufzeiten der Baugesuche werden überprüft und optimiert.

Verkehr und Mobilität:

- Die Gemeinde Bolligen trägt aktiv zu einer nachhaltigen Entwicklung im Bereich Mobilität bei.

Planung:

- Die Siedlungsentwicklung wird massvoll und nachhaltig geplant.

Umwelt + Energie:

- Bolligen gestaltet den Weg zur Netto-Null-Zukunft aktiv und konsequent – auch unter Einbezug der Bevölkerung.
- Bolligen fördert Biodiversität, Klimaanpassung und Umweltbildung – auch unter Einbezug der Bevölkerung.

Tiefbau:

- Tiefbau-Strategien erarbeiten, aktualisieren und umsetzen.
- Bolligen gewährleistet eine sichere und nachhaltige Wasserversorgung für die Bevölkerung.
- Bolligen entwickelt ihre technische Infrastruktur nachhaltig und klimaangepasst weiter.

Ausgangslage

Wirtschaft

Die Weltwirtschaft bleibt von geopolitischen Spannungen, Handelskonflikten und Unsicherheiten geprägt. Das Wachstum entwickelt sich verhalten, während sich die Inflation gegenüber den Vorjahren insgesamt abgeschwächt hat.

Schweiz

Auch für die Schweiz bleiben die Konjunkturaussichten verhalten. Für 2026 wird mit einem unterdurchschnittlichen Wachstum gerechnet, während 2027 eine leichte Erholung erwartet wird. Die tiefe Inflation stützt die Kaufkraft. Gleichzeitig führen internationale Unsicherheiten, insbesondere in der Exportwirtschaft, zu einer Zurückhaltung. Unternehmen verschieben oder reduzieren Investitionen, wenn die weitere wirtschaftliche Entwicklung und die Absatzmöglichkeiten schwer einzuschätzen sind.

Gesellschaft

Bolligen bleibt ein attraktiver Wohnort und entwickelt sich weiter. Da zusätzliche Einzonungen kaum mehr möglich sind, findet die räumliche Entwicklung zunehmend innerhalb des bereits bestehenden Siedlungsgebietes statt. Bestehende und bereits erschlossene Flächen sollen dabei besser genutzt und, wo sinnvoll, dichter bebaut werden. Grössere Entwicklungspotenziale bestehen insbesondere auf dem Pfrundland sowie auf dem Bahnhof- und dem Wegmühleareal.

Auch die Bevölkerungsstruktur verändert sich. Der Anteil älterer Menschen nimmt weiter zu. Gleichzeitig ziehen weiterhin jüngere Menschen und Familien nach Bolligen. Die Schüler*innenzahlen bleiben deshalb auf einem hohen Niveau und nehmen weiter zu. Damit wächst auch der Bedarf an geeigneten Angeboten und Infrastrukturen für Schule, Betreuung und Freizeit.

Diese Entwicklungen treffen auf einen zunehmend engeren finanziellen Handlungsspielraum. Für die Gemeinde wird es deshalb wichtiger, Investitionen zu priorisieren und die langfristige Tragbarkeit neuer und bestehender Angebote konsequent zu berücksichtigen.

Umwelt und Energie

Bolligen verfolgt den eingeschlagenen Weg in der Energie- und Klimapolitik weiter. Die Gemeinde wurde 2025 erfolgreich als Energiestadt rezertifiziert und konnte ihr Ergebnis gegenüber der ersten Zertifizierung im Jahr 2020 deutlich verbessern.

Das energiepolitische Programm bildet die Grundlage für die weitere Umsetzung. Ein zentraler Schwerpunkt ist die Erarbeitung einer kommunalen Klimastrategie. Damit konkretisiert Bolligen den übergeordneten Auftrag, bis spätestens im Jahr 2050 Netto-Null-Treibhausgase zu erreichen, und legt die längerfristige Ausrichtung sowie prioritäre Massnahmen fest.

Weitere Schwerpunkte bilden unter anderem die energetische Optimierung der gemeindeeigenen Liegenschaften, die Energiebuchhaltung sowie Massnahmen in den Bereichen Versorgung, Mobilität und nachhaltige Gemeindeentwicklung. Bei der Umsetzung sind neben der ökologischen Wirkung auch die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde zu berücksichtigen.



Schweiz

Der trockene Sommer hat die Wirtschaft belastet: Niedrige Rheinwasserstände erschweren die Güterschifffahrt, erhöhen die Transportkosten und verteuern die Preise importierter und transportintensiver Produkte. Zusammen mit den geopolitischen Spannungen, Handelskonflikten und der schwachen europäischen Nachfrage bleibt das wirtschaftliche Umfeld anspruchsvoll.

Das Jahr 2027 dürfte damit ein Jahr der moderaten Erholung werden – jedoch mit zunehmenden klimabedingten Risiken zu Transportkosten, Preisen und Versorgungssicherheit.

Bolligen

Die Gemeinde Bolligen steht in den kommenden Jahren vor wichtigen Weichenstellungen. Bedeutende Investitionen in den Schulraum und die Infrastruktur treffen auf einen enger werdenden finanziellen Handlungsspielraum. Eine vorausschauende Finanzplanung, eine klare Priorisierung der Aufgaben und ein sorgfältiger Umgang mit den vorhandenen Ressourcen gewinnen deshalb weiter an Bedeutung.

Gleichzeitig entwickelt Bolligen seine Organisation und zentrale Gemeindeareale weiter. Ziel bleibt es, die hohe Lebensqualität und die Attraktivität unserer Gemeinde zu erhalten und die anstehenden Vorhaben verantwortungsvoll, finanzierbar und mit Blick auf die kommenden Generationen zu gestalten.

Organisationsentwicklung

Die vom Gemeinderat beschlossene Organisationsentwicklung ist ein wegweisender Entwicklungsschritt für die Gemeinde Bolligen. Sie verfolgt das Ziel, die Verwaltungsstrukturen und Führungsprozesse nachhaltig zu modernisieren und das Zusammenspiel zwischen Gemeinderat und Verwaltung zukunftsgerichtet auszugestalten.

Der Gemeinderat soll sich künftig verstärkt auf die strategische Führung konzentrieren, während die Verwaltung ihre operative Verantwortung vollumfänglich wahrnimmt. Die dafür notwendige klare Zuordnung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung schafft die erforderlichen Handlungsspielräume, klärt die Schnittstelle zwischen Politik und Verwaltung und stärkt die Entscheidungsfähigkeit auf beiden Ebenen. Mit der gezielten Delegation von Verantwortung und Kompetenzen werden zugleich die Führungs- und Verwaltungsfunktionen sowie die Gemeinde gestärkt und Bolligen als Arbeitgeberin weiterentwickelt.

Ein zentraler Bestandteil der Organisationsentwicklung ist die systematische Erhebung der bestehenden Aufgaben und der dafür eingesetzten Ressourcen. Damit wird die Grundlage dafür geschaffen, Aufgaben sinnvoll zu bündeln, Doppelspurigkeiten und unnötige Schnittstellen zu reduzieren sowie Verantwortlichkeiten klarer zuzuordnen. Die dadurch gewonnenen Handlungsspielräume sollen dazu beitragen, die vorhandenen Ressourcen gezielter für die prioritären und künftig erforderlichen Aufgaben der Gemeinde einzusetzen.

Mit einer neuen externen Begleitung, die über ausgewiesene Erfahrung in Organisationsentwicklungsprozessen und bei der Einführung von Geschäftsleitungsmodellen verfügt, ist die Umsetzung des 2025 formulierten Projektauftrags gestartet.

In einer ersten Phase liegt der Fokus auf der internen Organisation. Im Zentrum stehen:

- die Klärung der Rollenprofile und der Führungsstruktur,
- die Ausgestaltung der Schnittstelle zwischen Politik und Verwaltung,
- die Klärung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung (AKV) sowie
- die Überprüfung und Weiterentwicklung der Entscheidungsprozesse.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist ein Werte-Workshop mit Führungspersonen und Mitarbeitenden. Dieser unterstützt die Entwicklung eines gemeinsamen Führungs- und Zusammenarbeitsverständnisses und bezieht auch den neuen Geschäftsleiter mit ein.

Den Abschluss dieser Phase bilden die Revision der Organisationsverordnung sowie die daraus resultierenden Anpassungen weiterer Rechtserlasse. Damit werden die organisatorischen Veränderungen auch rechtlich und institutionell verankert.

Fussballcampus Region Bern

Seit dem 24. Oktober 2025 läuft die Vorprüfung des Projektes beim Amt für Gemeinden und Raumordnung. Im Frühjahr ging das Gutachten der Eidgenössischen Denkmalpflege und der Eidgenössischen Naturhistorischen Kommission ein. Die grundlegenden Feststellungen und Empfehlungen zum Projekt wurden im Projektteam diskutiert und fliessen nun in die weitere planerische Bearbeitung ein. Daraus können sich Anpassungen an das Projekt ergeben.

Schulraumplanung

An der Gemeindeversammlung vom 25. November 2025 wurde der Planungskredit für die Erweiterung und Sanierung der Primarschulanlage Lutertal in der Höhe von CHF 920 000 angenommen. In intensiven neun Monaten konnte das Vorhaben weiter definiert und interdisziplinär ausgearbeitet werden, sodass heute ein ausgereiftes Vorprojekt mit Kostenschätzung vorliegt. Dieses wird mit dem Antrag zum Ausführungskredit an der kommenden Gemeindeversammlung vorgestellt.

Arealentwicklung Sagi

In einem qualitätssichernden Workshop Verfahren haben sich mehrere Architekturteams mit der Entwicklung des Areals an der Worblentalstrasse auseinandergesetzt. Die Fach- und Sach-Jury sowie die Eigentümerschaft und Projektentwicklung haben die eingereichten Vorschläge intensiv geprüft und weiterentwickelt. Das Verfahren befindet sich inzwischen in der Abschlussphase. Die Ergebnisse sollen im kommenden Jahr vorgestellt werden.

Arealentwicklung Bahnhof

Das Bahnhofareal wird im Rahmen eines Studienauftrags nach SIA 143 von fünf Architekturteams entwickelt. Ergänzend zum Beurteilungsgremium wurden zwei Vertretungen aus der direkten Nachbarschaft beratend und ohne Stimmrecht in das Verfahren einbezogen. Den Eigentümern, Einwohnergemeinde Bolligen, Landi und RBS, war es wichtig, die Perspektive der Direktbetroffenen frühzeitig mit aufzunehmen. Diese Mitwirkung hat sich als wertvoll erwiesen.

Im Verlauf der Bearbeitung zeigte sich, dass die Teams für die weitere Vertiefung zusätzliche Zeit benötigen. Das Verfahren befindet sich inzwischen in der Abschlussphase. Die Ergebnisse sollen im kommenden Jahr kommuniziert werden.

Stiftung Wohnraumbeschaffung

Zur Sicherstellung von kostengünstigem Wohnraum hat die Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2026 der Fusion der Stiftung Wohnraumbeschaffung mit der Stiftung Aespliz Bolligen Ittigen zugestimmt. Die Gemeinde wird sich in den nächsten 5 Jahren mit insgesamt CHF 750 000 an der Fusion beteiligen. Die Fusion ist für 2027 vorgesehen.

Finanzielle Perspektiven – Budget 2026

Das Budget 2027 rechnet im Allgemeinen Haushalt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 129800 und das bei einer unveränderten Steueranlage von 1,60.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Budget leicht verschlechtert, bleibt jedoch weiterhin positiv. Die vom Gemeinderat vorgegebene Zielvorgabe zum Budget wird eingehalten.

Der Personalaufwand kann gegenüber dem Vorjahr um CHF 222900 bzw. 2,97 Prozent reduziert werden. Diese Reduktion ist einerseits auf den Wegfall des Lohnaufwandes für den Schulbusfahrer und andererseits auf die Auslagerung des gesamten Schwimmkurswesens zurückzuführen. Dadurch entfallen die bisherigen Lohnkosten für die Schwimmlehrpersonen. Demgegenüber fallen die Lastenanteile an den Kanton für die Lehrergehälter, die Sozialhilfe sowie die Ergänzungsleistungen AHV/IV deutlich höher aus. Insgesamt beträgt die Zunahme CHF 546000 bzw. 7,6 Prozent. Die erwartete Zunahme der Steuererträge von CHF 537400 vermag diesen Mehraufwand nahezu zu kompensieren.

Die Spezialfinanzierungen weisen allesamt ein negatives Ergebnis aus. Die daraus resultierenden Aufwandüberschüsse können durch die vorhandenen Reserven gedeckt werden. Eine Anpassung der Gebühren ist im Budget nicht vorgesehen, sie bleiben unverändert.

Mit einem Investitionsvolumen von CHF 10,9 Mio. sind im Budget 2027 ausserordentlich hohe Investitionen vorgesehen. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt knapp 30 Prozent und liegt damit auf einem ungenügenden Niveau. Aufgrund der hohen Investitionstätigkeit ist davon auszugehen, dass die bestehenden Schulden von derzeit CHF 55 Mio. auf über CHF 60 Mio. ansteigen werden.

Finanzstrategie Bolligen

Allgemeine Zielvorgaben

Der Gemeinderat hat diesen Sommer die überarbeitete Finanzstrategie 2025 verabschiedet. Sie legt die finanzpolitischen Zielsetzungen und Steuerungsmechanismen der Gemeinde fest. Im Zentrum steht die langfristige Sicherung eines ausgeglichenen Finanzhaushalts, eine nachhaltige Finanzierung der Investitionen,

die Begrenzung der Verschuldung sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit den finanziellen Ressourcen der Gemeinde.

Zur Umsetzung dieser Ziele definiert der Gemeinderat strategische Kennzahlen mit Ziel-, Interventions- und Maximalwerten. Ergänzend wird ein verbindlicher Eskalations- und Interventionsmechanismus festgelegt. Dieser stellt sicher, dass finanzielle Fehlentwicklungen frühzeitig erkannt und bei Bedarf rechtzeitig geeignete Massnahmen eingeleitet werden können.

Es werden folgende strategischen Kennzahlen definiert:

- Selbstfinanzierungsgrad
- Nettoschulden pro Einwohner*in
- Steueranlage

Die Finanzstrategie bildet den langfristigen Orientierungsrahmen für die finanzpolitischen Entscheidungen des Gemeinderates. Sie schafft Transparenz über die Grundsätze, Ziele und Instrumente der finanziellen Steuerung der Gemeinde Bolligen.

Ausblick Finanzplanung 2026–2030

Der Finanzplan zeigt als Kerngrössen die Erwartungen bei den Steuereinnahmen, die Investitionsausgaben und die Entwicklung der Verschuldung auf. Als Grundlage für die Planung wurden folgende Annahmen verwendet:

- Unveränderte Steueranlage von 1,60
- Investitionen Planperiode insgesamt CHF 36.2 Mio. (Vorjahr CHF 35.6 Mio.)
- Schuldenzunahme von CHF 18 Mio., Zinssatz 2,3%
- Zunahme Personalaufwand +1,3%
- Zunahme Sachaufwand +1,0 %
- Teuerung Personalaufwand und Sachaufwand + 0,5%
- Zunahme Transferaufwand gemäss Angaben Kanton (Finanzplanungshilfe mit Prognoseannahmen)
- Zunahme Transferertrag +1,3%
- Fiskalertrag Zunahme +2,3% im 2028, +3,4% im 2029, + 1.7% ab 2030 bis Planende

Übersicht Erfolgsrechnung Gesamthaushalt

in 1000 CHF

	Ist 2024	Ist 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Betrieblicher Ertrag	34 452	36 017	35 834	36 365	36 929	37 943	38 502	39 044
Betrieblicher Aufwand	-34 047	-34 176	-34 113	-34 772	-35 215	-35 941	-36 562	-36 696
Abschreibungen	-2 981	-3 301	-2 821	-2 943	-2 659	-2 942	-3 218	-3 102
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2 576	-1 460	-1 100	-1 350	-945	-939	-1 278	-754
Finanzertrag	1514	1643	1655	1724	1729	1732	1735	1739
Finanzaufwand	-719	-753	-745	-816	-1036	-1392	-1515	-1595
Ergebnis aus Finanzierung	795	890	909	908	693	339	219	144
Operatives Ergebnis	-1 781	-570	-190	-442	-252	-600	-1 058	-610
• davon allgemeiner Haushalt	-1223	-199	337	130	273	-78	-513	-38
• davon Wasserrechnung	-437	-298	-263	-355	-252	-269	-286	-304
• davon Abwasserrechnung	-24	-23	-198	-198	-269	-240	-250	-258
• davon Abfallrechnung	-98	-50	-66	-19	-5	-12	-10	-10
Ausserordentliches Ertrag	1719	1963	254	296	296	296	296	296
Ausserordentlicher Aufwand		-30						
Ausserordentliches Ergebnis	1 719	1 933	254	296	296	296	296	296
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-62	1 362	63	-146	44	-304	-762	-314
• davon allgemeiner Haushalt	-	39	337	130	273	-78	-513	-38
• davon Wasserrechnung	59	1396	-10	-59	44	27	10	-7
• davon Abwasserrechnung	-24	-23	-198	-198	-269	-240	-250	-258
• davon Abfallrechnung	-98	-50	-66	-19	-5	-12	-10	-10

Das Gesamtergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahresplan verschlechtert. Das operative Ergebnis bleibt in sämtlichen Planjahren negativ. Die jährlichen Reserveentnahmen von CHF 296000 verbessern zwar das Gesamter-

gebnis, vermögen die bestehende Finanzierungslücke jedoch nicht zu schliessen. Der provisorische Finanzplan verfehlt wesentliche Ziele der Finanzstrategie 2025.

Selbstfinanzierung

in 1000 CHF

	Ist 2024	Ist 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-62	1362	63	-146	44	-304	-762	-314
+ Abschreibungen	2981	3301	2821	2943	2659	2942	3218	3102
- Entnahmen Spezialfinanzierung	-1875	-2132	-446	-514	-527	-543	-560	-563
+ Einlagen Spezialfinanzierung	1420	905	738	954	738	738	738	738
Selbstfinanzierung	2 463	3 437	3 177	3 237	2 915	2 833	2 634	2 963
Nettoinvestitionen (NI) allg. Haushalt	-9702	-3165	-2091	-10 010	-8 990	-5 939	-3 088	-3190
NI Spezialfinanzierungen	-1233	-1261	-896	-910	-1210	-1266	-815	-870
NI Finanzvermögen								
Nettoinvestitionen	-10 935	-4 426	-2 987	-10 920	-10 200	-7 205	-3 903	-4 060
Verkäufe Anlagen Verwaltungsvermögen								
Verkäufe Anlagen Finanzvermögen								
Verkäufe von Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsergebnis	-8 472	-988	191	-7 683	-7 285	-4 372	-1 269	-1 097
Selbstfinanzierungsgrad in %	23%	78%	106%	30%	29%	39%	67%	73%

Die Strategie sieht für das aktuelle Rechnungs-jahr und die neun Folgejahre einen durch-schnittlichen Selbstfinanzierungsgrad von mindestens 80% vor. Für die vorliegende Beurteilung wird der Zeitraum 2026 bis 2035 betrachtet. In diesem Zeitraum stehen selbst erwirtschaftete Mittel von insgesamt CHF 31.8 Mio. Nettoinvestitionen von CHF 54.3 Mio. gegenüber. Daraus ergibt sich ein durchschnitt-licher Selbstfinanzierungsgrad von 58.5%. Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt CHF 22,5 Mio. Der ausgewiesene Selbstfinanzierungsgrad liegt damit unter dem strategischen Zielwert von 80% und unter der in der Strategie definier-ten Schwelle von 60%. Gemäss den Vorgaben der Strategie ist bei einem Selbstfinanzierungs-

grad von weniger als 60% die Umsetzung von Konsolidierungsmassnahmen vorgesehen. Der Gemeinderat erarbeitet deshalb 2027 ein verbindliches Massnahmenpaket aus Spar-, Investitions- und Einnahmenmassnahme und legt die nötigen Entscheide - einschliesslich einer möglichen Erhöhung der Steueranlage - mit dem Budget 2028 vor.

2027–2031 stehen die grossen Investitionen an. Den geplanten Nettoinvestitionen von CHF 36.3 Mio. stehen selbst erwirtschaftete Mittel von CHF 14.6 Mio. gegenüber. Somit entsteht mit CHF 21.7 Mio. fast der gesamte Finanzierungsbedarf in dieser Periode.

Übersicht der Schulden

in 1000 CHF

	Ist 2024	Ist 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Flüssige Mittel/Finanzvermögen/ Darlehen	41313	39 090	39 598	39 791	37110	36 825	36 454	36 184
Darlehensschulden	-47 000	-52 000	-55 000	-55 000	-60 000	-67 000	-71 000	-72 000
Übriges Fremdkapital	-10 838	-12 083	-10 577	-10 577	-10 577	-10 577	-10 577	-10 577
Total Nettoschulden Anfangs Periode	-16 524	-24 993	-25 980	-25 786	-33 467	-40 752	-45 124	-46 393
Mittelbedarf Allgemeiner Haushalt	-7613	-224	875	-7148	-6 288	-3 322	-647	-393
Mittelbedarf Spezialfinanzierungen	-859	-764	-685	-535	-997	-1 049	-623	-704
Total Mittelbedarf	-8 472	-988	191	-7 683	-7 285	-4 372	-1 269	-1 097
Übrige Änderungen Bilanz	3	2	3	2	0	-	-0	0
Aufnahme von Darlehen	5 000	3 000	-	5 000	7 000	4 000	1 000	1 000
Total Finanzierung	5 003	3 002	3	5 002	7 000	4 000	1 000	1 000
Flüssige Mittel/Finanzvermögen	39 090	39 598	39 791	37110	36 825	36 454	36 184	36 088
Darlehensschulden	-52 000	-55 000	-55 000	-60 000	-67 000	-71 000	-72 000	-73 000
Übriges Fremdkapital	-12 083	-10 577	-10 577	-10 577	-10 577	-10 577	-10 577	-10 577
Total Nettoschulden Ende Periode	-24 993	-25 980	-25 786	-33 467	-40 752	-45 124	-46 393	-47 490
Nettoschulden pro Einwohner*in	3 887	4 019	3 967	5 229	6 203	6 747	6 937	7 101
Schulden in Steueranlagezehntel	20	20	20	25	30	32	32	32
Steueranlagezehntel	1 229	1 272	1 317	1 331	1 372	1 426	1 454	1 482
Anzahl Einwohner*innen	6 430	6 464	6 500	6 400	6 570	6 688	6 688	6 688

Die Darlehensschulden steigen auf CHF 73 Mio. Das entspricht einer Verschlechterung gegenüber der letztjährigen Finanzplanung um CHF 3 Mio. Der Bruttoverschuldung steht das Finanzvermögen gegenüber, das zum grossen Teil zinstragend ist und damit zu

einem positiven Finanzerfolg beiträgt. Die Nettoverschuldung steigt jedoch deutlich auf CHF 7101 pro Einwohner*in. Damit liegt sie über dem gemäss der neuen Finanzstrategie 2025 festgelegten Maximalwert von CHF 6500.

Bilanz

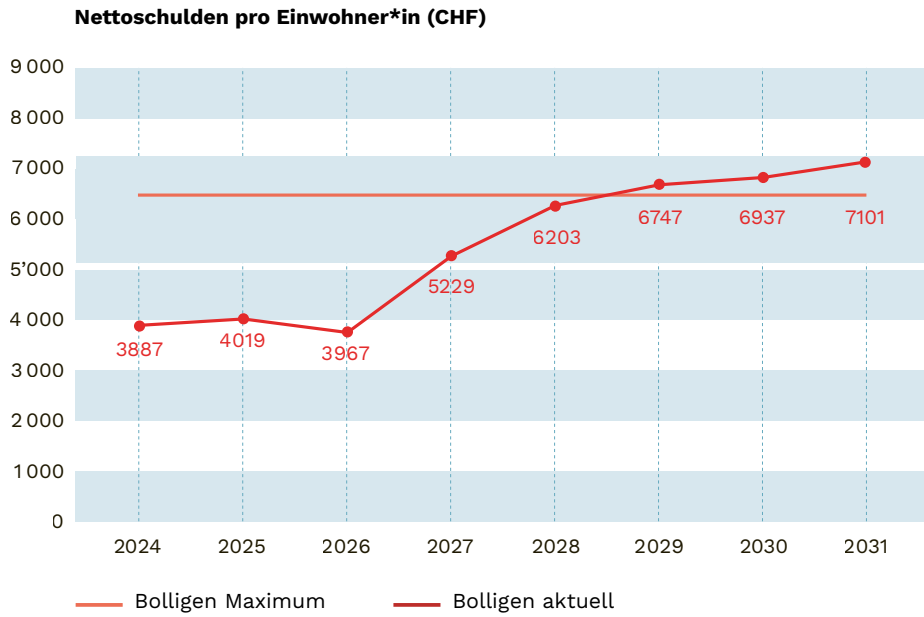
in 1000 CHF

	Ist 2024	Ist 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Flüssige Mittel	4 409	4 829	5 022	2 342	2 057	1 685	1 416	1 319
Forderungen und Transitorische Aktiven	10 078	10 098	10 098	10 098	10 098	10 098	10 098	10 098
Total Umlaufvermögen	14 487	14 927	15 121	12 440	12 155	11 784	11 514	11 418
Finanzanlagen	24 603	24 670	24 670	24 670	24 670	24 670	24 670	24 670
Total Finanzvermögen	39 090	39 598	39 791	37 110	36 825	36 454	36 184	36 088
Sach- und Immat. Anlagen VV	46 923	46 645	46 104	53 387	59 949	63 193	63 327	63 682
Sachanlagen Wasser	6 931	9 165	9 658	10 224	10 771	11 186	11 478	11 769
Sachanlagen Abwasser	3 645	3 979	4 192	4 321	4 754	5 357	5 617	5 929
Sachanlagen Abfall	-	-	-	-	-	-	-	-
Total Sachanlagen VV	57 499	59 789	59 955	67 932	75 473	79 736	80 422	81 380
Darlehen und Beteiligungen	4 030	2 865	2 865	2 865	2 865	2 865	2 865	2 865
Total Aktiven	100 619	102 252	102 611	107 907	115 163	119 055	119 471	120 333

	Ist 2024	Ist 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Total laufende Verpflichtungen	8 673	7 158	7 158	7 158	7 158	7 158	7 158	7 158
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	52 000	55 000	55 000	60 000	67 000	71 000	72 000	73 000
Rückstellungen PK-Vorsorge	886	880	880	880	880	880	880	880
Übrige langfristige Rückstellungen	2 455	2 480	2 480	2 480	2 480	2 480	2 480	2 480
Total Rückstellungen und Darlehen	55 341	58 361	58 361	63 361	70 361	74 361	75 361	76 361
Total Verbindlichkeiten vs. Fonds im FK	69	59	59	59	59	59	59	59
Eigenkapital Wasserrrechnung	9 780	9 964	10 039	10 204	10 256	10 282	10 280	10 254
Eigenkapital Abwasserrechnung	8 141	8 337	8 350	8 363	8 299	8 255	8 196	8 132
Eigenkapital Abfallrechnung	319	269	203	184	179	167	156	146
Eigenkapital Allgemeine Rechnung	18 297	18 104	18 442	18 579	18 852	18 774	18 262	18 224
Eigenkapital/Bilanzfehlbetrag	36 537	36 674	37 033	37 330	37 586	37 478	36 894	36 755
Total Passiven	100 619	102 252	102 611	107 907	115 163	119 055	119 471	120 333

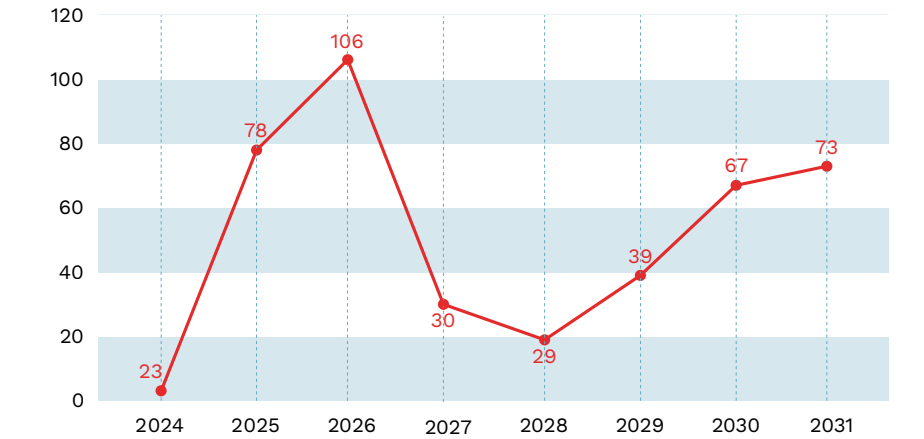
Das Eigenkapital bleibt stabil. Die negativen Ergebnisse der Spezialfinanzierungen sind dank genügend Reserven noch verkraftbar. Bei der Abfallentsorgung wird die Gebührensituation überprüft.

Finanzstrategie – Entwicklung Finanzkennzahlen



Die Nettoverschuldung pro Einwohner*in steigt im Zusammenhang mit der hohen Investitionstätigkeit. Im Vergleich zum Vorjahresplan fällt die Kennzahl entsprechend höher aus.

Selbstfinanzierungsgrad Gesamthaushalt



Die Strategie verlangt einen durchschnittlichen Selbstfinanzierungsgrad von mindestens 80% über das aktuelle Rechnungsjahr und neun Folgejahre. Für diese Beurteilung wird damit der Zeitraum 2026 bis 2035 verwendet. Zwischen 60% und 80% besteht Interventionsbedarf; unter 60% verlangt die Strategie verbindliche Konsolidierungsmassnahmen.

Berechnung und Einordnung

Der finanzierungsbezogene Mehrjahreswert ergibt sich aus der Summe der Selbstfinan-

zierung geteilt durch die Summe der Nettoinvestitionen. Für 2026 bis 2035 stehen CHF 31,8 Mio. selbst erwirtschaftete Mittel Nettoinvestitionen von CHF 54,3 Mio. gegenüber. Daraus resultieren 58% und ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 22,5 Mio.

Zusammensetzung der Investitionen
in CHF

	Total CHF	Vor 2026	Budget 2027	Budget 2028	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	...
Allgemeine Verwaltung	7 614 962	7 737 764	5 962		-	-	-	...
Öffentliche Sicherheit	1 725 000	-	395 000	270 000	-70 000	-	-	...
Bildung	45 583 000	18 778 564	1 309 000	8 375 000	7 770 000	5 520 000	2 098 000	...
Kultur, Sport und Freizeit	8 100 000	-	-	100 000	-	-	-	...
Strassen und Verkehr	10 551 000	2 866 940	486 200	955 000	1 196 000	358 000	690 000	...
Wasserversorgung	7 782 600	2 147 835	885 500	710 000	700 000	576 000	465 000	...
Abwasserentsorgung	6 819 000	2 543 770	400 000	200 000	510 000	690 000	350 000	...
Tiefbau Gewässerverbauungen	605 000	-	30 000	270 000	94 000	-89 000	-	...
Raumplanung	1 240 000	10 900	189 100	40 000	-	150 000	300 000	...
Total	90 020 562	34 085 773	3 700 762	10 920 000	10 200 000	7 205 000	3 903 000	...

		Finanzplan 2031	Finanzplan 2032	Finanzplan 2033	Finanzplan 2034	Finanzplan 2035	Später
Allgemeine Verwaltung	...	-	-	-	-	-	-128 764
Öffentliche Sicherheit	...	130 000	550 000	-	-	-	450 000
Bildung	...	2 000 000	-	-	-	-	-267 564
Kultur, Sport und Freizeit	...	-	200 000	2 800 000	-	5 000 000	-
Strassen und Verkehr	...	660 000	860 000	660 000	1 130 000	450 000	238 860
Wasserversorgung	...	470 000	290 000	450 000	400 000	410 000	278 265
Abwasserentsorgung	...	400 000	400 000	400 000	290 000	290 000	345 230
Tiefbau Gewässerverbauungen	...	100 000	200 000	-	-	-	-
Raumplanung	...	300 000	100 000	100 000	50 000	-	-
Total	...	4 060 000	2 600 000	4 410 000	1 870 000	6 150 000	916 027

Im aktuellen Finanzplan ist die Wirkung der Planperiode 2027 bis 2035 dargestellt. Die Entwicklung der Kennzahlen zeigt, dass die Verschuldung durch die hohen Investitionen weiter zunehmen wird. Es gilt zu beachten,

dass Schulden nur mit liquiden Mitteln zurückbezahlt werden können. Ohne Anpassung der Ertragsseite ist die Umsetzung der geplanten Projekte nicht realistisch.



Trends, Entwicklungen, Prognosen

- Trend zur Verlagerung von Aufgaben an die Gemeinden

– Anhaltende Tendenz von steigendem Ressourcenbedarf (personell, IT, Infrastruktur, Raum), ausgelöst durch Demografie, Gesetzgebung, Generationenwechsel, Verhalten der Bevölkerung

– Fach- bzw. Arbeitskräftemangel sowie Erwartungshaltung von Arbeitnehmenden (u.a. Salär, Arbeitszeitmodell, Lohnnebenleistungen, Work-Life-Balance)

– Bedarf an Kooperationen wird steigen (Know-how, Kosten teilen, personelle Engpässe, Vorgaben Kanton)

– Implementierung neuer Technik erfordert personell und finanziell einen hohen Initialaufwand
- Umgang mit KI, mangels Erfahrung bzw. bestehender Regelungen, herausforderungsreich (Datenschutz, Einsatzzwecke, Verwendung der Ergebnisse)

– Ungebrochenes Interesse an der Mitwirkung in den eigenen politischen Parteien oder an politischen ehrenamtlichen Tätigkeiten zugunsten der Allgemeinheit (GR, Kommissionen, Fachgruppen)

– Bewältigung von mehr Aufgaben mit den vorhandenen Mitteln (Effizienzdruck) nur möglich, wenn in Technik, Infrastruktur, Weiterbildung usw. investiert wird

Legislaturziele Massnahmen und Indikatoren

Präsidiales

■ In Arbeit

■ Erfüllt

□ Daueraufgabe

■ Nicht erfüllt

Legislaturziel Die Einwohnergemeinde verfügt über eine zukunftsfähige, bürgernahe und effiziente Gemeindeverwaltung. Das Geschäftsleitermodell ist umgesetzt.		
Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Überprüfung Aufgabenzuteilung und Kompetenzen auf der strategischen und der operativen Ebene	■ Zuständigkeiten und Aufgaben auf strategischer und operativer Ebene sind überprüft	in Arbeit
	■ Die Anzahl Ressorts und Kommissionen ist überprüft, definiert und in die Totalrevision der Gemeindeverfassung eingeflossen ■ Die totalrevidierte Gemeindeverfassung ist von der Gemeindeversammlung beschlossen ■ Die totalrevidierte Organisationsverordnung ist vom Gemeinderat beschlossen	Noch nicht erfüllt

Geschäftsleitermodell vollständig umsetzen	■ Analyse von Aufgaben der Abteilungen und Fachbereiche liegt vor ■ Zuständigkeiten/Aufgaben der Abteilungen und Fachbereiche sind angepasst und beschlossen ■ Personalrechtliche Grundlagen sind überarbeitet	Der Projektauftrag wurde überarbeitet und optimiert. Regelmässige Workshops zur Weiterentwicklung der Organisationsentwicklung finden statt. Dabei werden Aufgaben und Zuständigkeiten der Abteilungen analysiert.
Eigenverantwortliche Entscheide und proaktives Verhalten in der Verwaltung fördern	■ Kompetenzdelegation im Rahmen der Organisationsverordnung ■ Jede Abteilung reicht pro Jahr mindestens einen Vorschlag zur Prozessoptimierung in ihrem Bereich ein	Noch nicht erfüllt
Personalzufriedenheit fördern	■ Ziele und Massnahmen zur Reduktion der Fluktuation sind umgesetzt ■ Fachliche Aus- und Weiterbildung wird aktiv unterstützt	Die Kommunikations- und Austauschgefässe zur Mitarbeitendenzufriedenheit werden ausgebaut und gestärkt. Personalanlässe werden attraktiv gestaltet und bieten Raum für Austausch, Lernen und gemeinsame Weiterentwicklung



Legislaturziele Massnahmen und Indikatoren

■ In Arbeit ■ Erfüllt
□ Daueraufgabe ■ Nicht erfüllt

Legislaturziel
Die Gemeinde Bolligen kommuniziert transparent, dialogorientiert und zielgruppengerecht.

Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Sicherstellen einer klaren und transparenten Kommunikation bezüglich Entscheidungen, Projekten und Finanzen	■ Kommunikationskonzept für die externe Kommunikation ist erstellt	Nicht erfüllt
	■ Nach der Gemeinderatssitzung wird die Bevölkerung über relevante Beschlüsse informiert	Erfüllt
	■ Die Gemeinde-Website ist gemäss den dringenden Rückmeldungen optimiert	In Arbeit
Interne Kommunikation prüfen und optimieren	■ Kommunikationskonzept für die interne Kommunikation ist erarbeitet und umgesetzt	in Arbeit
	■ Die Mitarbeitenden werden mindestens monatlich über relevante Beschlüsse, Projekte und weitere Themen informiert	Erfüllt

■ In Arbeit ■ Erfüllt
□ Daueraufgabe ■ Nicht erfüllt

Legislaturziel
Bolligen fördert die regionale Zusammenarbeit und positioniert sich als attraktiver Partner öffentlicher und privater Organisationen.

Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Proaktive Unterstützung und Zusammenarbeit bei regionalen Projekten	■ Zukunft Hallenbad	In Arbeit
Die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden wird gefördert	■ Pro Legislatur wird der Austausch mit einer weiteren Gemeinde gefördert	Regelmässige Austausche mit Ostermundigen, Ittigen, Vechigen und Stettlen
	■ Erzielung ökonomischer Vorteile für alle Beteiligten	
	■ Gemeindeübergreifender fachlicher Austausch wurde bewusst gefördert	
	■ Erzielung ökonomischer Vorteile für alle Beteiligten	

■ In Arbeit ■ Erfüllt
□ Daueraufgabe ■ Nicht erfüllt

Legislaturziel
Bolligen stärkt sein wirtschaftliches Profil und erhält seine Attraktivität als Wohn- und Lebensraum.

Massnahmen	Indikatoren	
Entwicklung Strategie zur gezielten Förderung von Gewerbe und Dienstleistung	■ Konzept mit Massnahmen und Zuständigkeiten ist erarbeitet	Noch nicht erfüllt
Lokale Wertschöpfung wird gefördert	■ Berücksichtigung lokales Gewerbe, soweit dies mit den Beschaffungsrichtlinien konform ist	Das lokale Gewerbe wird bei Beschaffungen laufend berücksichtigt, soweit dies im Rahmen der geltenden Beschaffungsrichtlinien möglich ist
Regelmässiger Austausch mit Bolliger Firmen	■ Wirtschaftsapéro für ortsansässige Firmen wird alle zwei Jahre durchgeführt ■ Regelmässige Austausche des Gewerbevereins Bolligen-Ittigen-Ostermundigen	Das Wirtschaftsapéro wird alle zwei Jahre durchgeführt. Der Austausch mit dem Gewerbeverein BIO findet halbjährlich statt

■ In Arbeit ■ Erfüllt
□ Daueraufgabe ■ Nicht erfüllt

Legislaturziel
Bolligen verfügt über kundenfreundliche und effiziente Prozesse und Dienstleistungen.

Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Digitalisierung vorantreiben	■ Personaldossiers werden digital geführt	Die Digitalisierung der Verwaltung wird aktiv vorangetrieben. Die Digitalisierung der Personaldossiers ist noch ausstehend.
Kontinuierliche Überprüfung und Optimierung aller Kern- und Arbeitsprozesse sowie deren Dokumentation	■ Mindestens drei Kernprozesse und Abläufe werden je Abteilung/Fachbereich jährlich erfasst ■ Vorgaben und Richtlinien für die Verwendung des Geschäftsverwaltungssystems GEVER sind eingeführt ■ Parallele Datenablagensysteme sind aufgehoben	Die Ablösung paralleler Datenablagensysteme ist im Zuge der Digitalisierung ebenfalls in Bearbeitung und wird vorangetrieben

Erfolgsrechnung
in CHF

		Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027
0110	Legislative	Aufwand	-186 787	-83 790	-116 100
		Ertrag	-	-	-
		Ergebnis	-186 787	-83 790	-127 400
0120	Exekutive	Aufwand	-481 400	-438 002	-456 700
		Ertrag	-	-	-
		Ergebnis	-481 400	-438 002	-400 800
0220	Allgemeine Dienste, übrige	Aufwand	-3 466 455	-3 518 656	-3 378 800
		Ertrag	251 488	274 966	249 700
		Ergebnis	-3 214 967	-3 243 690	-3 129 100
0290	Verwaltungsliegenschaften	Aufwand	-321 450	-527 098	-522 600
		Ertrag	11 270	12 624	12 900
		Ergebnis	-310 180	-514 474	-509 700
Total		Aufwand	-4 456 092	-4 567 546	-4 474 200
		Ertrag	262 758	287 590	262 600
		Ergebnis	-4 193 334	-4 279 956	-4 211 600

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

- **120+220:** Weniger Aufwand für Honorare externe Berater*innen und Fachexpert*innen.
- **0220:** Leichter Anstieg beim Lohnaufwand (1,24%, resp. CHF 26 000) Verwaltungspersonal.
- **0220:** Die Aufwendungen für Hardware, Software und Büromobiliar fallen um CHF 76 000 tiefer aus.
- **0290:** Höherer Abschreibungsaufwand neues Verwaltungsgebäude und Mobiliar.

Investitionen
in CHF

	Total CHF	Vor 2026	Budget 2026	Budget 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	
Gemeindeverwaltung								...
Flugbrunnenstrasse 16, Rückkauf altes Schulhaus und Ausbau	7 310 000	7 300 200	80 000					...
Subventionen	-74 038		-74 038					...
Mobiliar neue Verwaltung	379 000	437 564						...
Allgemeine Verwaltung	7 614 962	7 737 764	5 962					...
		Finanzplan 2031	Finanzplan 2032	Finanzplan 2033	Finanzplan 2034	Finanzplan 2035	Später	
Gemeindeverwaltung	...							
Flugbrunnenstrasse 16, Rückkauf altes Schulhaus und Ausbau	...							-70 200
Subventionen	...							
Mobiliar neue Verwaltung	...							-58 564
Allgemeine Verwaltung	...							-128 764

Ansprechpersonen

Präsidiales und Stab:

- René Bergmann, Gemeindepräsident, Ressort Präsidiales
- Livia Imbach, Gemeindeschreiberin

Verwaltungsliegenschaft:

- Christoph Frech, Gemeinderat, Ressort Hochbau
- Peter Röthenmund, Leiter Hochbau bis 31.07.2026
- David Spring, Leiter Hochbau ab 01.08.2026

Trends, Entwicklungen, Prognosen

- Gesellschaftliche Veränderungen erhöhen die Bedeutung einer guten Vernetzung und Koordination der verschiedenen Sicherheitsorganisationen.

– Gesellschaftliche und klimatische Entwicklungen lassen die Bedeutung von Prävention und Vorsorge auf ausserordentliche Ereignisse weiter steigen.

– Die zunehmende Komplexität der Aufgaben und die Erwartungen der Bevölkerung sind bei der Ausgestaltung der personellen, organisatorischen und finanziellen Ressourcen angemessen zu berücksichtigen.
- Die Digitalisierung wird die Anforderungen zukünftig weiter verändern und neue Möglichkeiten eröffnen.

Kindes- und Erwachsenenschutz:

– Die Anforderungen an die Sozialarbeitenden im anspruchsvollen und komplexen Aufgabengebiet des Kindes- und Erwachsenenschutzes bleiben unverändert hoch. Dabei nehmen nicht nur die Erwartungen der schutzbedürftigen Personen und ihres Umfelds zu, sondern auch die reglementarischen und gesetzlichen Vorgaben verändern und erweitern sich stetig.

Legislaturziele Massnahmen und Indikatoren

Sicherheit und Einwohnerdienste

Legislaturziel		
Bolligen verfügt über ein interdisziplinäres Krisen- und Bedrohungsmanagement zur frühzeitigen Erkennung, Bewertung und Abwehr potenzieller Gefährdungslagen.		
Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Erarbeiten BCM (Betriebskontinuitätsplanung)	■ Erhebung möglicher Bedrohungslagen ■ Vitale Leistungen definieren ■ Personalplanung (Krisenstab) ■ Verzichtsplanung und Eskalationsstufen definieren ■ Aufnahme Treffpunkt in die kommunale Notfallplanung (BCM)	In Arbeit
Notfalltreffpunkt Gemeinde Bolligen einrichten und testen	■ Konzept Notfalltreffpunkt ist erstellt, kommuniziert und ist der Bevölkerung bekannt ■ Durchführung einer Notfalltreffpunkt-Übung pro Jahr ■ Test 2025 im Rahmen des internationalen Tags der Katastrophenvorbeugung	Das Notfalltreffpunkt-Konzept ist erstellt. Am 13. Oktober 2026, am internationalen Tag der Katastrophenvorsorge, wurde der Notfalltreffpunkt gemeinsam mit dem Betriebspersonal eingerichtet und geübt. Im Rahmen der Übung vom 13. Oktober 2027 soll die Bevölkerung einbezogen und zu einem Informationsanlass eingeladen werden. Die Informationen folgen im Verlauf der nächsten Monate.

Legislaturziel		
Die Verkehrssicherheit auf Schulwegen sowie im Bereich Bantiger ist analysiert und daraus abgeleitete Massnahmen erarbeitet.		
Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Überprüfen der definierten Gefahrenstellen auf Schulwegen	■ Aus Begehung mit der Polizei und/oder Fachstellen werden notwendige Massnahmen eruiert und dem Gemeinderat vorgelegt ■ Regelmässige Geschwindigkeitskontrollen werden auf neuralgischen Punkte durchgeführt	In Arbeit
Durchführung von Verkehrssicherheitskampagnen «Schulweg» in Zusammenarbeit mit der Polizei oder Fachstellen	■ Mindestens einmal jährlich Information Eltern (Flyer und Aktionskampagnen) ■ Plakatstände zu Schulbeginn	In Arbeit
Überprüfen Lotsenkonzept Schulwege	■ Eine Überprüfung hat stattgefunden und Massnahmen sind durch den Gemeinderat verabschiedet ■ Zusätzliche Freiwillige sind rekrutiert	In Arbeit
Sicherstellen einer geordneten Parkierung und der Verkehrssicherheit auf Zufahrtswegen zum Bantiger	■ Konzept Freizeitverkehr/Besucherlenkung ist erstellt	In Arbeit



Hochbau

- In Arbeit

■ Erfüllt
- Daueraufgabe

■ Nicht erfüllt

Legislaturziel Die Durchlaufzeiten der Baugesuche werden überprüft und optimiert.		
Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Fristgerechte Bearbeitung von Baugesuchen	■ Mindestens 80% der Baugesuche ohne Einsprachen-/Beschwerdeverfahren werden mit einer Durchlaufzeit von weniger als 100 Tagen erledigt	In Arbeit

Sicherheit und Einwohnerdienste

- In Arbeit

■ Erfüllt
- Daueraufgabe

■ Nicht erfüllt

Legislaturziel Die Bewirtschaftung aller öffentlichen Parkplätze auf dem Gemeindegebiet Bolligen ist überprüft.		
Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Analyse der Parkplatzbewirtschaftung	■ Auswertung Rückmeldungen zum eingeführten System ohne Parkuhren ■ Auswertung Gebühreneinnahmen ■ Auswertung verteilte Bussen	In Arbeit
Prüfung der Einführung von Parkgebühren im Osten	■ Definition der gebührenpflichtigen Parkplätze ■ Die angepassten rechtlichen Grundlagen sind von der Gemeindeversammlung verabschiedet	Die Definition der gebührenpflichtigen Parkplätze hat weitgehend stattgefunden.



Erfolgsrechnung
in CHF

			Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027
1110	Polizei	Aufwand	-361017	-53 251	-54 700	-47 700
		Ertrag	-	6 771	2 000	4 500
		Ergebnis	-361017	-46 481	-52 700	-43 200
1120	Verkehrssicherheit	Aufwand	-2 063 882	-7 864	-7 000	-7 000
		Ertrag	12 476	-	-	-
		Ergebnis	-2 051 406	-7 864	-7 000	-7 000
1400	Allgemeines Rechtswesen	Aufwand	-1 500 156	-111 969	-100 900	-100 000
		Ertrag	568 075	236 634	164 100	167 900
		Ergebnis	-932 081	124 664	63 200	67 900
1402	Kinder- und Erwachsenenschutz	Aufwand	-493 139	-378 333	-371 700	-359 800
		Ertrag	-	303 041	312 000	300 000
		Ergebnis	-493 139	-75 292	-59 700	-59 800
1500	Feuerwehr	Aufwand	-1 058 478	-450 341	-410 800	-401 700
		Ertrag	126 030	352 203	362 800	346 300
		Ergebnis	-932 448	-98 138	-48 000	-55 400
1610	Militärische Verteidigung	Aufwand	-275 943	-69 289	-8 000	-8 000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-275 943	-69 289	-8 000	-8 000
1620	Zivilschutz	Aufwand	-792 927	-84 871	-97 400	-96 900
		Ertrag	36 000	8 750	12 200	8 700
		Ergebnis	-756 927	-76 121	-85 200	-88 200
1627	Regionaler Führungsstab	Aufwand	-1 015 813	-26 174	-26 000	-26 000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-1 015 813	-26 174	-26 000	-26 000
Total		Aufwand	-1 165 152	-1 182 092	-1 076 500	-1 047 100
		Ertrag	790 432	907 398	853 100	827 400
		Ergebnis	-374 721	-274 694	-223 400	-219 700

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

- **1100:** Polizei; Dienstleistungen Dritter leicht tiefer.
- **1500:** Feuerwehr; Aufwandüberschuss um CHF7400 höher als im Vorjahr.
- **1620:** Der Betriebsbeitrag an die regionale Zivilschutzorganisation fällt etwas tiefer aus.

Investitionen
in CHF

	Total CHF	Vor 2026	Budget 2026	Budget 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	...
Feuerwehr								...
Schlauchverlegefahrzeug	270 000		270 000					...
Mannschaftsbus	125 000		125 000					...
Nissan Navara	130 000							...
Ersatz TLF	550 000							...
Weitere Fahrzeuge	450 000							...
Militärische Verteidigung								...
Schiessstand Wolfacker, Dachsanierung	200 000				200 000	200 000		...
Zivilschutz, bauliche Massnahmen	270 000			270 000				...
Subventionen	-270 000				-270 000			...
Total	1 725 000	-	395 000	270 000	-70 000		-	...

		Finanzplan 2031	Finanzplan 2032	Finanzplan 2033	Finanzplan 2034	Finanzplan 2035	Später
Feuerwehr	...						
Schlauchverlegefahrzeug	...						
Mannschaftsbus	...						
Nissan Navara	...	130 000					
Ersatz Tanklöschfahrzeug	...		550 000				
Weitere Fahrzeuge	...						450 000
Militärische Verteidigung	...						
Schiessstand Wolfacker, Dachsanierung	...						
Zivilschutz, bauliche Massnahmen	...						
Subventionen	...						
Total	...	130 000	550 000	-	-	-	450 000

Ansprechpersonen

Sicherheit und Einwohnerdienste:

- Petra Zimmermann, Gemeinderätin, Ressort Sicherheit und Einwohnerdienste
- Amanda Winkler, Leiterin Sicherheit und Einwohnerdienste

Baubewilligungen/Baupolizei:

- Christoph Frech, Gemeinderat, Ressort Hochbau
- Jonas Probst, Bauinspektor

Kindes- und Erwachsenenschutz (KES):

- Geo Taglioni, Gemeinderat, Ressort Soziales
- Martin Schmid, Leiter Sozialdienste

Trends, Entwicklungen, Prognosen

- Zunehmende Nachfrage nach Schulraum und Betreuung infolge steigender Schülerzahlen und bereits heute fehlenden Schulraums.
- Zunehmende Digitalisierung.
- Zunehmende Abhängigkeit der Eltern von Angeboten für familienexterne Betreuung, insbesondere auch während der Schulferien.
- Höhere Anforderungen an Schule und Gemeinde durch Umsetzung Lehrplan 21 und durch die grössere Heterogenität der Schüler*innen.

Angebote:

- Förderung «Frühe Kindheit» als Möglichkeit der Integration und Chancengleichheit.
- Schulsozialarbeit mit steigender Nachfrage, der Gemeinderat hat 2025 zusätzliche Stellenprozente genehmigt.

Schulliegenschaften:

- Steigender Sanierungsbedarf bei Gebäuden infolge Alterung..

Legislaturziele Massnahmen und Indikatoren

Bildung und Kultur

- In Arbeit

■ Erfüllt
- Daueraufgabe

■ Nicht erfüllt

Legislaturziel

Bolligen verfügt über ein zukunftsgerichtetes und effizient organisiertes Bildungsangebot.

Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Bedarfsgerechten Schulraum schaffen	■ Definierter Raumbedarf für Schule und Tagesschule ist realisiert	Das Vorprojekt ist eingereicht für den Kreditantrag
Schülertransport sicherstellen	■ Varianten für den Schulbuser-satz sind geprüft und priorisiert ■ Schulbusersatz und ggf. Verknüpfung mit öffentlicher Nutzung sind umgesetzt	Betrieb ist ausgelagert Die Schulbusverordnung ist angepasst, Verknüpfung kann nun angegangen werden
Leistungsstruktur der Schule definieren	■ Zuständigkeiten sind geklärt und umgesetzt ■ Rollen, Verantwortungen und Prozesse von Schulleitung und Abteilungsleitung sind definiert ■ Stellenbeschreibungen sind aktualisiert	Die Leistungsstruktur ist teilweise angepasst, wird nach einem Jahr analysiert und zusammen mit den Erkenntnissen aus dem OE-Prozess implementiert
Bildungsangebot und Organisation der Schule Bolligen über alle Zyklen festlegen	■ Entscheid über Schulmodell der Oberstufe (Zyklus 3) liegt vor ■ Die Diskussion über die Führung von Mehrjahrgangsklassen und einer Ganztageschule ist initiiert	Der Gemeinderat hat entschieden, das aktuelle Schulmodell inklusive Spez. Sek. beizubehalten Die geplante Unterrichtsentwicklung wird im nächsten Schulprogramm/Massnahmenplan der Schule verankert werden

■ In Arbeit

■ Erfüllt

□ Daueraufgabe

■ Nicht erfüllt

Legislaturziel		
Angebote für Kinder und Jugendliche sind gestärkt.		
Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Angebote der «Frühen Kindheit» bedarfsgerecht bereitstellen und bekannt machen	■ Abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe ist gebildet ■ Bedürfnisse in der Gemeinde sind erhoben. Massnahmen sind initiiert und umgesetzt	Priorisierung: Schaffung der Arbeitsgrundlagen in Arbeit
Modell offene Kinder- und Jugendarbeit/Schulsozialarbeit (OKJA/SSA) Bolligen überprüfen	■ Die Zusammenarbeit mit Ostermundigen ist geklärt ■ Das Konzept OKJA/SSA ist aktualisiert	Zusammenarbeit per 1.01.2026 erfolgreich gestartet erfüllt
Bedarfsgerechte Angebote und Räume für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Bolligen sicherstellen	■ Der Ersatz vom Kinder- und Jugendtreff ist geklärt und steht zeitgerecht zur Verfügung ■ Für vorschulische Angebote stehen entsprechende Innen- und Aussenräume zur Verfügung inkl. frühzeitigen Ersatzes bestehender Räume. ■ Freizeitangebote und Anlaufstellen sind ausreichend vorhanden und den Kindern, Jugendlichen sowie Eltern bekannt	Im Falle des Baustarts Lutertal 2027 drängt die Frage nach einem Ersatz. Diverse Standorte sind geprüft. Daueraufgabe



Erfolgsrechnung
in CHF

			Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027
2110	Kindergarten	Aufwand	-361017	-379 973	-390 000	-370 000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-361017	-379 973	-390 000	-370 000
2120	Primarstufe	Aufwand	-2 063 882	-2 345 041	-2 200 800	-2 418 100
		Ertrag	12 476	15 949	27 000	25 000
		Ergebnis	-2 051 406	-2 329 092	-2 173 800	-2 393 100
2130	Sekundarstufe I	Aufwand	-1 500 156	-1 831 932	-1 688 900	-1 821 000
		Ertrag	568 075	801 247	736 800	751 500
		Ergebnis	-932 081	-1 030 686	-952 100	-1 069 500
2140	Musikschule	Aufwand	-493 139	-612 860	-682 000	-700 000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-493 139	-612 860	-682 000	-700 000
2170	Schulliegenschaften	Aufwand	-1 058 478	-1 099 102	-1 102 900	-1 153 800
		Ertrag	126 030	138 815	160 400	163 200
		Ergebnis	-932 448	-960 287	-942 500	-990 600
2171	Kindergärten	Aufwand	-275 943	-274 103	-262 900	-250 500
		Ertrag	-	536	-	-
		Ergebnis	-275 943	-273 566	-262 900	-250 500
2172	Schulhaus Lutertal	Aufwand	-792 927	-896 274	-537 000	-552 900
		Ertrag	36 000	37 666	36 000	36 000
		Ergebnis	-756 927	-858 608	-501 000	-516 900
2173	Schulhaus Eisengasse	Aufwand	-1 015 813	-1 014 365	-804 900	-807 000
		Ertrag	-	12 861	-	-
		Ergebnis	-1 015 813	-1 001 505	-804 900	-807 000
2174	Schulhaus Ferenberg	Aufwand	-44 585	-96 359	-56 600	-62 000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-44 585	-96 359	-56 600	-62 000
2175	Musikschule Gebäude	Aufwand	-278 609	-258 270	-326 300	-339 600
		Ertrag	285 750	308 247	286 000	286 000
		Ergebnis	7 141	49 977	-40 300	-53 600
2180	Tagesbetreuung	Aufwand	-899 408	-971 461	-956 000	-947 400
		Ertrag	782 592	784 233	810 000	810 000
		Ergebnis	-116 816	-187 228	-146 000	-137 400
2181	Ferieninsel	Aufwand	-15 894	-34 526	-42 600	-35 300
		Ertrag	18 507	21 195	29 000	23 000
		Ergebnis	2 613	-13 331	-13 600	-12 300
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	Aufwand	-473 977	-467 346	-545 400	-607 800
		Ertrag	24 000	21 000	21 000	21 000
		Ergebnis	-449 977	-446 346	-524 400	-586 800
2194	Freiwilliger Schulsport	Aufwand	-6 163	-14 990	-6 100	-14 100
		Ertrag	-	6 410	-	6 500
		Ergebnis	-6 163	-8 580	-6 100	-7 600
2195	Schülertransporte	Aufwand	-159 906	-178 142	-159 900	-157 700
		Ertrag	61	120	-	100
		Ergebnis	-159 845	-178 022	-159 900	-157 600
2197	Schulsozialdienst	Aufwand	-124 677	-133 768	-191 300	-184 900
		Ertrag	-	-	18 000	20 000
		Ergebnis	-124 677	-133 768	-173 300	-164 900
2991	Erwachsenenbildung	Aufwand	-4 761	-4 835	-4 800	-4 800
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-4 761	-4 835	-4 800	-4 800
Total		Aufwand	-9 569 335	-10 613 346	-9 958 400	-10 426 900
		Ertrag	1 853 491	2 148 279	2 124 200	2 142 300
		Ergebnis	-7 715 845	-8 465 068	-7 834 200	-8 284 600

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

- **2120+2130:** Lastenanteile Lehrerbesoldungen an den Kanton fallen höher aus; CHF 381000.
- **2130:** Entschädigungen an Gemeinden etwas tiefer, da Annahme Vorjahr zu hoch.
- **2140:** Die höheren Beiträge an die Musikschule Bantiger und auswärtige Musikschulen werden mit höheren Schülerzahlen begründet.
- **2170:** Die Kosten für den Fernwärmebezug nehmen bei allen Schulliegenschaften zu.
- **2172:** Zusätzlicher Aufwand für den Unterhalt der Aussenanlagen.
- **2175:** Unterhaltsbedarf fällt höher aus, zusätzlich sind Anschlussgebühren zu entrichten.
- **2180:** Die Löhne für das Personal steigen an, da Annahme Vorjahr zu tief. Gegenüber der Rechnung 2025 sinken sie um gut CHF 30 000. Die Entschädigungen an den Kanton sinken, Annahme Vorjahr zu hoch, gegenüber der Rechnung 2025 steigen sie leicht an.
- **2190:** Tieferer Personalaufwand infolge Wegfall Nachfolgeregelung Leiter Bildung und Kultur. Mehraufwand bei der ICT-Beratung. Durch die Investitionen «Planungskredit Schulraumplanung» entsteht neu ein Abschreibungsbedarf von jährlich CHF 105 500.
- **2195:** Der gesamte Personal- und Sachaufwand von rund CHF 140 000 für den Schulbus und den Schulbusfahrer fällt weg. Im Gegenzug fallen Kosten von rund CHF 135 000 für den externen Schulbus an.

Kennzahlen

Schüler*innen der Volksschule Bolligen	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
Total	801	765	779	798	820
Anzahl Kindergartenklassen/Kinder	7/136	7/128	7/133	7/134	7/140
Anzahl Primarschulklassen/Kinder	20/407	20/406	20/422	20/424	21/427
Anzahl Oberstufenklaseen/Kinder	12/258	12/231	12/224	12/240	12/253

Investitionen
in CHF

	Total CHF	Vor 2026	Budget 2026	Budget 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	...
Schulen allgemein								...
Ersatz Informatik Primarstufe	400 000		107 500	187 500	35 000	35 000	35 000	...
Ersatz Informatik Primarstufe	400 000							...
Ersatz Informatik Sekundar- stufe	400 000		107 500	187 500	35 000	35 000	35 000	...
Ersatz Informatik Sekundar- stufe	400 000							...
Kindergärten								...
Ersatz Bodenacker	1 650 000				150 000	1 500 000		...
Ersatz Eggweg	1 650 000		150 000	1 500 000				...
Brunnenhof Dachsanierung	100 000				100 000			...
Schulanlage Lutertal								...
Erweiterung 1. Etappe	6 500 000			6 500 000				...
Erweiterung 2. Etappe	7 450 000				7 450 000			...
Erweiterung 3. Etape	4 578 000					3 750 000	828 000	...
Schulraumplanung	135 000	111 305	24 000					...
Planung Ausführung	920 000		920 000					...
								...
Oberstufenzentrum Eisen- gasse								...
Sanierung 1. Etappe	6 800 000	6 797 400						...
Sanierung 2. Etappe	5 500 000	5 490 700						...
Sanierung 3. Etappe	6 300 000	6 379 159	200 000					...
Subventionen	-200 000		-200 000					...
Schulanlage Ferenberg								...
Gesamtsanierung	2 600 000					200 000	1 200 000	...
Total	45 583 000	18 778 564	1 309 000	8 375 000	7 770 000	5 520 000	2 098 000	...

	Finanzplan 2031	Finanzplan 2032	Finanzplan 2033	Finanzplan 2034	Finanzplan 2035	Später
Schulen allgemein						
Ersatz Informatik Primarstufe						
Ersatz Informatik Primarstufe	400 000					
Ersatz Informatik Sekundar- stufe						
Ersatz Informatik Sekundar- stufe	400 000					
Kindergärten						
Ersatz Bodenacker						
Ersatz Eggweg						
Brunnenhof Dachsanierung						
Schulanlage Lutertal						
Erweiterung 1. Etappe						
Erweiterung 2. Etappe						
Erweiterung 3. Etape						
Schulraumplanung						-305
Planung Ausführung						
Oberstufenzentrum Eisen- gasse						
Sanierung 1. Etappe						2 600
Sanierung 2. Etappe						9 300
Sanierung 3. Etappe						-279 159
Subventionen						
Schulanlage Ferenberg						
Gesamtsanierung	1 200 000					
Total	2 000 000	-	-	-	-	-267 564

Ansprechpersonen

Bildung und Kultur:

- Carmen Dölle, Gemeinderätin, Ressort Bildung und Kultur
- Thomas Lehmann, Leiter Bildung und Kultur
- Christine Vogt, Leiterin Bildung und Kultur, ab 1.08.2026

Schulliegenschaften:

- Christoph Frech, Gemeinderat, Ressort Hochbau
- Peter Röthenmund, Leiter Hochbau bis 31.07.2026
- David Spring, Leiter Hochbau ab 1.08.2026

03 Kultur, Sport und Freizeit

Trends, Entwicklungen, Prognosen

- Trend zu partizipativen und generationen-
übergreifenden Projekten.
- Steigende Wichtigkeit von Naherholungs-
räumen (Entwicklung gegen innen).
- Steigende Wichtigkeit von gesellschaftlichen
Aktivitäten und Begegnungen, als Gegenpol
zum steigenden Individualismus.
- Den Fussballcampus Region Bern als regio-
nales Angebot für weitere Sportarten nutzen,
z.B. Hallenbadersatz.

Entwicklungen:

- Zunehmender Bedarf der Bevölkerung an
aktueller und direkter Information.
- Vermehrte Nutzung von neuen Informati-
onskanälen (Social Media) und Optimierung
bestehendes Angebot.

Prognose:

- Neue Sport- und Freizeitbedürfnisse und
steigende Anforderungen an die Sport-
infrastruktur.

Legislaturziele Massnahmen und Indikatoren

Bildung und Kultur

- In Arbeit

■ Erfüllt
- Daueraufgabe

■ Nicht erfüllt

Legislaturziel

Bolligen bietet ein breites Freizeit- und Kulturangebot.

Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Regionale Sport-, Freizeit- und Kulturangebote in Bolligen werden unterstützt	■ Der Betrieb eines Hallenbades in Bolligen ist geklärt	Schliessung des Hallenbades in Diskussion
Die Gemeinde schafft gute Bedingungen für ein vielseitiges Vereinsleben	□ Es steht genügend Raum für die Ausübung vielseitiger Vereinsaktivitäten zur Verfügung □ Vereine, Schule und Gemeinde sind gut vernetzt, indem sie einen regelmässigen Austausch pflegen	Vor allem der Bedarf von Turnhallen- und Aussenplätzen könnte mit dem Campus gelöst werden Lokales Kultur- und Sportnetz als Plattform



Erfolgsrechnung
in CHF

			Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027
3110	Museen und bildende Kunst	Aufwand	-2 500	-2 500	-2 500	-2 500
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-2 500	-2 500	-2 500	-2 500
3210	Bibliotheken	Aufwand	-27 884	-27 970	-28 000	-25 000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-27 884	-27 970	-28 000	-25 000
3220	Konzert und Theater	Aufwand	-159 357	-159 909	-159 500	-160 000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-159 357	-159 909	-159 500	-160 000
3290	Übrige Kultur	Aufwand	-63 045	-70 794	-62 500	-90 300
		Ertrag	27 600	25 500	10 300	25 500
		Ergebnis	-35 445	-45 294	-52 200	-64 800
3320	Medien	Aufwand	-15 367	-3 294	-10 000	-10 000
		Ertrag	106	95	100	100
		Ergebnis	-15 261	-3 199	-9 900	-9 900
3410	Sport	Aufwand	-25 478	-24 417	-22 400	-22 700
		Ertrag	11 711	11 395	10 000	9 400
		Ergebnis	-13 767	-13 023	-12 400	-13 300
3411	Hallenbad	Aufwand	-828 989	-796 959	-799 000	-680 300
		Ertrag	460 599	504 621	458 500	318 000
		Ergebnis	-368 390	-292 338	-340 500	-362 300
3412	Sportplatz Wegmühle	Aufwand	-47 735	-41 046	-47 400	-43 100
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-47 735	-41 046	-47 400	-43 100
3420	Freizeit	Aufwand	-37 078	-31 092	-38 900	-39 700
		Ertrag	3 000	3 000	3 000	3 000
		Ergebnis	-34 078	-28 092	-35 900	-36 700
3421	Kulturraum Reberhaus	Aufwand	-166 784	-165 271	-175 900	-215 800
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-166 784	-165 271	-175 900	-215 800
3422	Infrastruktur Naherholung Wald	Aufwand	-10 000	-11 770	-10 000	-12 000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-10 000	-11 770	-10 000	-12 000
Total		Aufwand	-1 384 217	-1 335 023	-1 356 100	-1 301 400
		Ertrag	503 016	544 611	481 900	356 000
		Ergebnis	-881 201	-790 412	-874 200	-945 400

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

- **3411:** Hallenbad; Erhöhung Nettoaufwand gegenüber Budget 2026 um CHF 21800 und CHF 70000 gegenüber Rechnung 2025.
- **3421:** Reberhaus: zusätzlicher Aufwand Unterhalt Aussenanlagen und baulicher Unterhalt von insgesamt CHF 41000.herabgesetzt.

Investitionen
in CHF

	Total CHF	Vor 2026	Budget 2026	Budget 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
Bolligenstrasse 113, Sanierung	3 000 000						
Bolligenstrasse 113, Sandsteinsockel	100 000			100 000			
Hallenbad							
Neubau/Sanierung	5 000 000						
Total	8 100 000	-	-	100 000	-	-	-

	Finanzplan 2031	Finanzplan 2032	Finanzplan 2033	Finanzplan 2034	Finanzplan 2035	Später
Bolligenstrasse 113, Sanierung						
Bolligenstrasse 113, Sandsteinsockel		200 000	2 800 000			
Hallenbad						
Neubau/Sanierung					5 000 000	
Total	-	200 000	2 800 000	-	5 000 000	-

Ansprechpersonen

Bildung und Kultur:

- Carmen Dölle, Gemeinderätin, Ressort Bildung und Kultur
- Thomas Lehmann, Leiter Bildung und Kultur
- Christine Vogt, Leiterin Bildung und Kultur, ab 1.08.2026

Medien:

- René Bergmann, Gemeindepräsident, Ressort Präsidiales
- Livia Imbach, Gemeindeschreiberin

Unterhalt Hochbauten, Gebäude:

- Christoph Frech, Gemeinderat, Ressort Hochbau
- Peter Röthenmund, Leiter Hochbau bis 31.07.2026
- David Spring, Leiter Hochbau ab 31.08.2026

Trends, Entwicklungen, Prognosen

- Der demografische Wandel setzt sich fort: Die Bevölkerung von Bolligen wird älter und der Anteil der über 65-Jährigen nimmt weiter zu.
- Die steigende Lebenserwartung geht mit einer zunehmenden Zahl von älteren Menschen einher, die länger körperlich und geistig aktiv sowie selbstständig bleiben.
- Selbstständiges Wohnen und Leben bis ins höhere Alter gewinnt weiter an Bedeutung.
- Die Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung bei gleichzeitig steigendem Kosten- und Finanzierungsdruck bleibt eine zentrale Herausforderung. Dabei müssen die unterschiedlichen Bedürfnisse der älteren Bevölkerung berücksichtigt werden.
- Gemeindenahe und generationenübergreifende Angebote und Lösungen gewinnen als Beitrag zu Selbstständigkeit, sozialer Teilhabe und gesellschaftlichem Zusammenhalt weiter an Bedeutung.
- Schulärztliche Dienst muss aufgrund von neuen kantonalen Vorgaben überprüft und allenfalls neu organisiert werden.

Legislaturziele Massnahmen und Indikatoren

			■ In Arbeit	■ Erfüllt	□ Daueraufgabe	■ Nicht erfüllt
Legislaturziel Bolligen verfügt über ein interdisziplinäres Krisen- und Bedrohungsmanagement zurfrühzeitigen Erkennung, Bewertung und Abwehr potenzieller Gefährdungslagen.						
Massnahmen	Indikatoren	Projektstand				
Schulärztlicher Dienst	■ Erstellung eines neuen Konzeptes zum Schulärztlichen Dienst, allenfalls in Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden	Wegzug der Schulärztinnen bringt die Gemeinde in Zugzwang. Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden ist initiiert				

Erfolgsrechnung

in CHF

			Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027
4210	Ambulante Krankenpflege	Aufwand	-9 226	-8 520	-9 200	-7 700
		Ertrag	24 726	24 726	24 700	24 700
		Ergebnis	15 500	16 206	15 500	17 000
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	Aufwand	-	-	-	-
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-	-	-	-
4330	Schulgesundheitsdienst	Aufwand	-17 868	-13 998	-15 400	-24 800
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-17 868	-13 998	-15 400	-24 800
4331	Schulzahnpflege	Aufwand	-23 428	-24 141	-25 600	-25 600
		Ertrag	-	180	200	200
		Ergebnis	-23 428	-23 961	-25 400	-25 400
4340	Lebensmittelkontrolle	Aufwand	-1150	-1150	-1000	-1000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-1150	-1150	-1000	-1000
Total		Aufwand	-51 672	-47 809	-51 200	-59 100
		Ertrag	24 726	24 906	24 900	24 900
		Ergebnis	-26 946	-22 903	-26 300	-34 200

Ansprechpersonen

- Soziales:**
- Geo Taglioni, Gemeinderat, Ressort Soziales
 - Martin Schmid, Leiter Sozialdienste
- Schulgesundheitsdienst/Schulzahnpflege:**
- Carmen Dölle, Gemeinderätin, Ressort Bildung
 - Thomas Lehmann, Leiter Bildung und Kultur
 - Christine Vogt, Leiterin Bildung und Kultur, ab 1.08.2026

Trends, Entwicklungen, Prognosen

- Die polyvalenten Sozialdienste gewährleisten weiterhin eine qualitativ hohe und umfassende Leistungserbringung.

– Die gesetzlichen Anforderungen stellen kleine und mittlere Sozialdienste weiterhin vor die Herausforderung, ihre Dienstleistungen und Strukturen laufend zu optimieren.

– Die Einführung des einheitlichen Fallführungssystems für Sozialdienste, KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden) und Partner im Bereich der Arbeitsintegration bleibt weiter ein zentrales Vorhaben des Kantons Bern. Mit dem System soll Transparenz geschaffen, administrative Abläufe vereinfacht, die Effizienz gesteigert, Infrastrukturkosten reduziert sowie Daten und Schnittstellen harmonisiert werden. Wann das neue Fallführungssystem (NFFS) bei den Sozialdiensten Bolligen eingeführt wird, ist noch nicht abschliessend definiert.

– Gemeinsame Finanzierungsmodelle sowie Leistungsvereinbarungen gewinnen weiter
- an Bedeutung. Gleichzeitig nimmt die Bedeutung von Kooperationen zu, während die kantonale Steuerung der Dienstleistungen verstärkt wird.

– Die Angebotsmieten in der Region Bern bewegen sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Eine nachhaltige Entspannung des Wohnungsmarktes ist derzeit nicht absehbar.

– Aufgrund der anhaltenden Nachfrage sowie weiterer Faktoren wie Baukosten und Zinssätzen ist auch künftig mit steigenden Mietzinsen zu rechnen, insbesondere bei Wohnungen an guten Lagen oder nach umfassenden Sanierungen.

– Mit ihren aktuell 29 Wohnungen leistet die Stiftung Wohnraumbeschaffung in Bolligen weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung von bezahlbarem Wohnraum für ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen sowie sozial benachteiligte Personen.



Legislaturziele Massnahmen und Indikatoren

Soziales

■ In Arbeit ■ Erfüllt
□ Daueraufgabe ■ Nicht erfüllt

Legislaturziel Die interkommunale Zusammenarbeit der Sozialdienste im Sektor Ost der Regionalkonferenz Bern Mittelland ist geklärt und wo gesetzlich gefordert umgesetzt.		
Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Analyse, sowie Identifikation und Bewertung von Organisations- und Kooperationsmodellen der Sozialdienste im Sektor Ost	■ Die Marktanalyse der Berner Fachhochschule, Departement Soziale Arbeit (BFH-S), liegt vor ■ Mögliche Organisations- und Kooperationsmodelle sind nach den gesetzlichen Vorgaben (SHG/SHV) bewertet und für Bolligen verifiziert ■ Die Zukunft der Sozialdienste Bolligen ist geklärt ■ Die interkommunale Zusammenarbeit wird gefördert und, wo gesetzlich gefordert, umgesetzt	Die BFH hat mit Schlussbericht vom 21.08.2026 die Marktanalyse abgeschlossen. Die zuständigen Sozialbehörden im Sektor Ost sehen derzeit wenig Bedarf zur interkommunalen Zusammenarbeit. Die Sozialkommission und die Sozialdienste Bolligen prüfen weitere Organisationsmodelle
Legislaturziel Die Gesundheit, Eigenständigkeit und Selbstständigkeit der Senior*innen wird gefördert.		
Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Überarbeitung Altersleitbild 2017 mittels Gesundheitsbefragung und partizipativer Bedürfniserhebung	□ Die Gesundheitsbefragung der Einwohner*innen mit Jahrgang 1939–1946 ist abgeschlossen ■ Es wurden rund 60 Personen zu ihrem Wohlbefinden befragt; 50% waren zwischen 65 und 75 Jahre alt, die übrigen 50% über 76 Jahre ■ Die Interviews sind ausgewertet, die darin enthaltenen Massnahmen definiert ■ Dem Gemeinderat liegen die eruierten Massnahmen zur Einbindung ins Altersleitbild zum Entscheid vor	Die Gesundheitsbefragung und die Bedürfniserhebung sind abgeschlossen. Die relevanten Massnahmen sind definiert und werden zur strategischen Einbindung ins Altersleitbild dem Gemeinderat vorgelegt.
Legislaturziel Kostengünstiges Wohnen ist in der Gemeinde Bolligen weiterhin möglich.		
Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Schaffung und Erhalt von kostengünstigem Wohnen	■ Bei Bauvorhaben fördert der Gemeinderat kostengünstiges Wohnen ■ Die Stiftung Wohnraumbeschaffung (WRB) kann sich zukunftsgerichtet positionieren und den Stiftungszweck erfüllen. Der Gemeinderat unterstützt den Erhalt oder die Fusion der Stiftung	Mit Entscheid der Gemeindeversammlung vom 09.06.2026 wurde der Grundstein zur Fusion der Stiftung WRB mit der Stiftung Aespliz Bolligen Ittigen gelegt. Die Fusion soll per Ende 2027 vollzogen sein

Erfolgsrechnung
in CHF

			Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	Aufwand	-119 236	-141 213	-151 500	-138 700
		Ertrag	18 563	13 055	34 200	13 000
		Ergebnis	-100 673	-128 158	-117 300	-125 700
5320	Ergänzungsleistungen AHV / IV	Aufwand	-1480 016	-1356 770	-1473 000	-1563 000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-1480 016	-1356 770	-1473 000	-1563 000
5330	Leistungen an Pensionierte	Aufwand	-5 880	-756	-11 700	-
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-5 880	-756	-11 700	-
5340	Wohnen im Alter	Aufwand	-	-	-	-150 000
		Ertrag	10 819	9 618	12 300	7 500
		Ergebnis	10 819	9 618	12 300	-142 500
5350	Leistungen an das Alter	Aufwand	-7 921	-6 797	-9 300	-9 800
		Ertrag	-	1 850	-	1 000
		Ergebnis	-7 921	-4 947	-9 300	-8 800
5410	Familienzulagen	Aufwand	-21 646	-14 883	-31 700	-31 700
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-21 646	-14 883	-31 700	-31 700
5430	Alimentenbevorschussung und Inkasso	Aufwand	-81 614	-44 534	-100 000	-50 000
		Ertrag	16 940	30 087	20 000	30 000
		Ergebnis	-64 674	-14 447	-80 000	-20 000
5440	Jugendschutz allgemein	Aufwand	-660	-770	-800	-800
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-660	-770	-800	-800
5445	Kinder und Jugendfachstelle	Aufwand	-176 117	-181 464	-205 800	-210 700
		Ertrag	141 350	108 620	106 500	110 000
		Ergebnis	-34 767	-72 844	-99 300	-100 700
5450	Leistungen an Familien allgemein	Aufwand	-	-	-	-
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-	-	-	-
5451	Betreuungsgutscheine kiBon	Aufwand	-448 763	-446 278	-500 000	-480 000
		Ertrag	363 948	368 706	405 000	383 000
		Ergebnis	-84 815	-77 572	-95 000	-97 000
5458	Tageselternverein	Aufwand	-	-	-	-200
		Ertrag	-	-	-	-
			-	-	-	-200
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	Aufwand	-2 278 478	-2 411 626	-2 202 000	-2 102 500
		Ertrag	943 638	960 045	1 100 000	1 030 000
		Ergebnis	-1 334 840	-1 451 581	-1 102 000	-1 072 500
5790	Sozialhilfe	Aufwand	-13 981	-11 991	-19 400	-19 600
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-13 981	-11 991	-19 400	-19 600
5791	Administration Sozialhilfe	Aufwand	-286 673	-276 030	-278 200	-287 000
		Ertrag	143 382	147 250	139 100	143 500
		Ergebnis	-143 291	-128 780	-139 100	-143 500
5792	Sozialarbeit	Aufwand	-471 555	-459 919	-454 700	-430 900
		Ertrag	235 778	229 960	227 300	215 000
		Ergebnis	-235 777	-229 959	-227 400	-215 900
5799	Lastenausgleich Sozialhilfe	Aufwand	-3 935 722	-3 862 828	-4 057 000	-4 287 000
		Ertrag	1 651 919	1 761 884	1 605 000	1 527 500
		Ergebnis	-2 283 803	-2 100 944	-2 452 000	-2 759 500

Erfolgsrechnung
in CHF

5920	Hilfsaktionen im Inland	Aufwand	-8 081	-7000	-7000	-1000
		Ertrag	-	-	-	
		Ergebnis	-8 081	-7000	-7000	-1000
5930	Hilfsaktionen im Ausland	Aufwand	-7000	-7000	-7000	-
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-7000	-7000	-7000	-
Total		Aufwand	-9 343 343	-9 229 860	-9 509 100	-9 762 900
		Ertrag	3 526 338	3 631 075	3 649 400	3 460 500
		Ergebnis	-5 817 005	-5 598 785	-5 859 700	-6 302 400

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

- **5320:** Lastenanteil Kanton an Ergänzungsleistungen AHV/IV fällt höher aus. Gemäss den Prognosedaten des Kantons steigt unser Beitrag von CHF 232 im Budget 2026 auf CHF 247 pro Einwohner*in.
- **5340:** Wohnen im Alter: Fusionierung der Stiftung Wohnraumbeschaffung Bolligen mit der Stiftung Aespliz Bolligen Ittigen gemäss Beschluss Gemein-deversammlung vom 9.06.2026 (Vollzug im 2027) jährlicher Beitrag wiederkehrend bis und mit 2031.
- **5430:** Bevorschussung Kinderalimente nimmt ab, Vorjahresannahme war zu hoch.
- **5720:** Tieferer Aufwand bei der gesetzlichen wirt-schaftlichen Hilfe erwartet; Fallzahlen sind rück-läufig.
- **5799:** Lastenanteil Sozialhilfe steigt an. Gemäss den Prognosedaten des Kantons steigt unser Beitrag von CHF 639 im Budget 2026 auf CHF 677 pro Einwoh-ner*in Prognose und Begründung Kanton: Die Leis-tungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf steigen stärker an als erwartet.

Ansprechpersonen

Soziales:

- Geo Taglioni, Gemeinderat, Ressort Soziales
- Martin Schmid, Leiter Sozialdienste

Kinder- und Jugendarbeit:

- Carmen Dölle, Gemeinderätin, Ressort Bildung und Kultur
- Thomas Lehmann, Leiter Bildung und Kultur
- Christine Vogt, Leiterin Bildung und Kultur, ab 1.08.2026

Hilfsaktionen:

- René Bergmann, Gemeindepräsident
Ressort Präsidiales

Trends, Entwicklungen, Prognosen

- Mobilität:**
- Nutzung von PubliBike-Angeboten in der Region
 - Zunahme an E-Autos und Elektrofahrrädern
- Gemeindestrassen:**
- Grössere Hitzebelastung im Sommer
 - Nutzungskonflikte zwischen Verkehrsteilnehmenden



Legislaturziele Massnahmen und Indikatoren

Hochbau

- In Arbeit

■ Erfüllt
- Daueraufgabe

■ Nicht erfüllt

Legislaturziel		
Die Gemeinde Bolligen trägt aktiv zu einer nachhaltigen Entwicklung im Bereich Mobilität bei.		
Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Analyse des ÖV-Angebots und Konzept zur Umsetzung der Angebotsverbesserung (inkl. oberer Gemeindegebiete)	■ Analyseergebnisse und Umsetzungskonzept liegen vor	Studie zum Angebotskonzept ist in Arbeit
Förderung von Sharing- und Pooling-Modellen	■ Mindestens zwei Massnahmen wurden umgesetzt	Zwei PubliBike-Stationen sind seit Juli 2026 in Betrieb
Durchgehende Veloverbindung tal- und hangseitig	■ Veloverbindung «Hangroute» ist Teil des Velonetzplans ■ Talseitige Verbindung wird mit der Planung Fussballcampus Region Bern abgestimmt ■ Für die Veloverbindung Bolligenstrasse – Krauchthalstrasse liegen Massnahmenvorschläge vor ■ Signalisation Veloalltagrouten durch Bern und angrenzende Gemeinden	Die Regionale Velonetzplanung ist in Arbeit. Die Mitwirkungsfrist läuft bis 1. November 2026

Tiefbau

- In Arbeit

■ Erfüllt
- Daueraufgabe

■ Nicht erfüllt

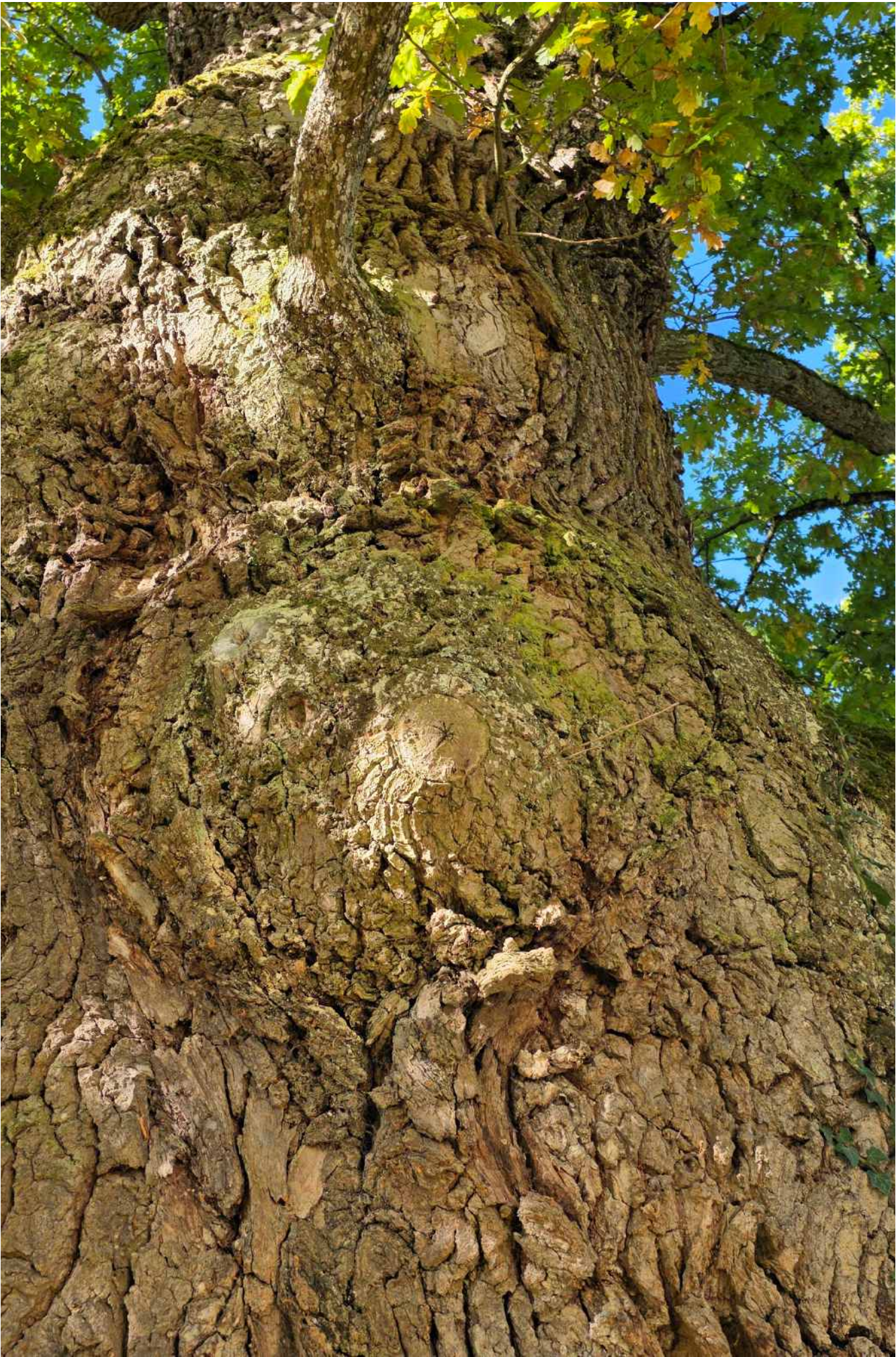
Legislaturziel		
Tiefbau-Strategien erarbeiten, aktualisieren und umsetzen.		
Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Strategie für die Strassen erarbeiten und Massnahmen umsetzen	■ Die Strategie liegt vor und wurde vom Gemeinderat verabschiedet ■ Mindestens vier dringende Sanierungen wurden umgesetzt	Arbeiten an der Strategie haben begonnen. Sanierung Brunnenhofstrasse ist umgesetzt.
Strategie für die Beleuchtung erarbeiten und Massnahmen umsetzen	■ Die Strategie liegt vor und wurde vom Gemeinderat verabschiedet ■ Die Massnahmen sind priorisiert und eingeplant ■ Bei laufenden Projekten wird die Beleuchtung gemäss vorliegender Strategie geplant ■ Mindestens 200 Natriumdampf-Hochdruckleuchten sind ersetzt ■ Der Stromverbrauch der Beleuchtung wird um 20% gesenkt	Arbeiten noch nicht begonnen. Bei laufenden Projekten werden die Leuchten schrittweise ersetzt.

Erfolgsrechnung
in CHF

			Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027
6130	Kantonsstrassen	Aufwand	-80 854	-80 855	-29 900	-14 700
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-80 854	-80 855	-29 900	-14 700
6150	Gemeindestrassen	Aufwand	-1646 923	-1439 683	-1567 100	-1574 000
		Ertrag	214 624	198 556	221 700	194 600
		Ergebnis	-1432 299	-1241 127	-1345 400	-1379 400
6151	Öffentliche Beleuchtung	Aufwand	-106 148	-117 703	-103 500	-126 200
		Ertrag	5 542	5 348	5 500	5 400
		Ergebnis	-100 607	-112 356	-98 000	-120 800
6152	Publibike	Aufwand	-	-268	-	-8 000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-	-268	-	-8 000
6155	Parkplätze	Aufwand	-36 498	-30 928	-28 300	-36 800
		Ertrag	70 096	112 069	80 000	100 000
		Ergebnis	33 598	81 141	51 700	63 200
6230	Agglomerationsverkehr	Aufwand	-2 037	-1 763	-2 600	-2 400
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-2 037	-1 763	-2 600	-2 400
6290	Öffentlicher Verkehr	Aufwand	-400	-560	-900	-600
		Ertrag	-33	-	-	-
		Ergebnis	-433	-560	-900	-600
6291	Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	Aufwand	-888 192	-907 942	-930 000	-942 000
		Ertrag	-	-	-	-
			-888 192	-907 942	-930 000	-942 000
Total		Aufwand	-2 761 053	-2 579 703	-2 662 300	-2 704 700
		Ertrag	290 229	315 973	307 200	300 000
		Ergebnis	-2 470 824	-2 263 730	-2 355 100	-2 404 700

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

- **6151:** Höherer Aufwand für Unterhalt Strassenbeleuchtung.
- **6152:** Publibike: neuer Aufwand für Anteil an den Betrieb.
- **6291:** Lastenanteil öffentlicher Verkehr fällt leicht höher aus.



Investitionen

in CHF

	Total CHF	Vor 2026	Budget 2026	Budget 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	...
Tiefbau Strassen und Vekehr								...
Eisengasse kombiniert mit Wasser, Abwasser	600 000	805 370						...
Brunnenhofstrasse kombiniert mi Wasser, Abwasser	917 000	595 470	111 200					...
Einschlagstrasse	680 000			680 000				...
Gerenstrasse/Kistlerstrasse	120 000				120 000			...
Kunstbauten; Kistlerbrücke	350 000						330 000	...
Kistlerstrasse Nord Teil 1	195 000		195 000					...
Kistlerstrasse Nord Teil 2	200 000							...
Bantigental Nord	190 000				190 000			...
Bantigental Süd	200 000						200 000	...
Fussballcampus; Wegmüh-legässli	331 000				331 000			...
Fussballcampus; Rörswil-strasse	168 000					168 000		...
Flugbrunnenstrasse	650 000						50 000	...
Kirchstrasee, Sonnenrain	700 000							...
Hühnerbühlstrasse	830 000							...
Diverse Sanierungen	1 500 000	1 466 100						...
Chrottegässli	200 000							...
Umsetzung Strategie Beleuchtung	580 000			30 000	110 000	110 000	110 000	...
Werkhof Betrieb								...
Flux Pickup Elektro								...
Werkhof Fahrzeuersatz	180 000		180 000					...
Fahrzeuersatz später	195 000			195 000				...
Fahrzeuersatz später	195 000				195 000			...
Fahrzeuersatz später	80 000					80 000		...
Fahrzeuersatz später	80 000							...
Werkhofgebäude Sanierung	1 110 000							...
Total	10 551 000	2 866 940	486 200	955 000	1 196 000	358 000	690 000	...

	Finanzplan 2031	Finanzplan 2032	Finanzplan 2033	Finanzplan 2034	Finanzplan 2035	Später
Tiefbau Strassen und Vekehr						
Eisengasse kombiniert mit Wasser, Abwasser						-205 370
Brunnenhofstrasse kombiniert mi Wasser, Abwasser						210 330
Einschlagstrasse						
Gerenstrasse/Kistlerstrasse						
Kunstbauten; Kistlerbrücke	20 000					
Kistlerstrasse Nord Teil 1						
Kistlerstrasse Nord Teil 2	200 000					
Bantigental Nord						
Bantigental Süd						
Fussballcampus; Wegmüh-legässli						
Fussballcampus; Rörswil-strasse						
Flugbrunnenstrasse	250 000	350 000				
Kirchstrasee, Sonnenrain		50 000	250 000	400 000		
Hühnerbühlstrasse			30 000	350 000	450 000	
Diverse Sanierungen						33 900
Chrottegässli						200 000
Umsetzung Strategie Beleuchtung	110 000	110 000				
Werkhof Betrieb						
Flux Pickup Elektro						
Werkhof Fahrzeuersatz						
Fahrzeuersatz später						
Fahrzeuersatz später						
Fahrzeuersatz später						
Fahrzeuersatz später	80 000					
Werkhofgebäude Sanierung		350 000	380 000	380 000		
Total	660 000	860 000	660 000	1 130 000	450 000	238 860

Ansprechpersonen

Tiefbau:

- Catherine Meyer, Gemeinderät*in, Ressort Tiefbau
- Urs Erni, Leiter Tiefbau

Verkehr:

- Marianne Zürcher, Gemeinderätin, Ressort Planung und Umwelt
- Manfred Brühlhart, Leiter Bau

Trends, Entwicklungen, Prognosen

- Raumordnung:**
- Der Druck auf das Bauland und die Landwirtschaftszone nimmt stetig zu. Ein haus- hälterischer Umgang mit dem Boden und eine qualitativ gute Siedlungsentwicklung gewinnen zunehmend an Bedeutung.
 - Die Siedlungsentwicklung nach innen (SEin) stellt hohe Anforderungen an die Planung. Verdichtungen und grössere Bauvorhaben erfordern vermehrt eine sorgfältige Interes- senabwägung und teilweise aufwendige Sonderbauvorschriften bzw. Überbauungs- ordnungen.
 - Gleichzeitig werden die Planungs- und Bau- bewilligungsverfahren komplexer. Die stei- genden gesetzlichen und fachlichen Anfor- derungen führen zu einem erhöhten Prüf-, Koordinations- und Beratungsaufwand.
 - Das Bedürfnis nach frühzeitiger Information und Begleitung von Bau- und Entwicklungs- projekten nimmt weiter zu und bindet zusätzliche personelle Ressourcen.
 - Die Gemeinde ist gefordert, ihre raumpla- nerischen Grundlagen – insbesondere die altrechtlichen Sonderbauvorschriften – laufend an die übergeordneten Vorgaben und an die zukünftigen Anforderungen anzupassen.

- Umwelt und Energie:**
- Sehr hoher Wasserverbrauch durch trocke- nere Sommer. Das Transportsystem kommt an seine Grenzen.
 - Druck auf die natürlichen Lebensräume, insbesondere auch im Siedlungsgebiet.
 - Bekämpfung von Problempflanzen (Neophy- ten) und Problemarten sehr ressourcenin- tensiv.
 - Zunehmende Biodiversitätsförderung.
 - Zunahme Photovoltaikanlagen und lokaler Verteilung (ZEV, vZEV, LEG).
 - Zunahme Stromverbrauch, insbesondere von Wärmepumpen und Ladestationen für E-Autos.
- Friedhof und Bestattung:**
- Bestattungen im Gemeinschaftsgrab als favorisierte Bestattungsart, Tendenz steigend.

Legislaturziele Massnahmen und Indikatoren

Planung

- In Arbeit

■ Erfüllt
- Daueraufgabe

■ Nicht erfüllt

Legislaturziel		
Die Siedlungsentwicklung wird massvoll und nachhaltig geplant.		
Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Ein-, Auf- und Umzonungen stüt- zen sich auf eine massvolle und ressourcenschonende Entwicklung ab. Bei innerer Verdichtung werden die räumlichen, infrastrukturellen und ökologischen Kapazitäten berücksichtigt.	■ Die Grundsätze sind besprochen und definiert	Die Überprüfung der Sondervor- schriften sowie der Aufgaben aus dem Richtplan Siedlung haben begonnen.
Die Planungssicherheit bezüglich bedarfsgerechten Schulraum erhö- hen.	■ Schulraumplanung ist als ganz- heitlicher und laufender Prozess eingerichtet und erwartete Ent- wicklungen sind bestmöglich berücksichtigt ■ Zusätzliche Führungskennzahlen zur Steuerung des Schulraumbe- darfs (?) sind vorhanden	Die Schulraumplanung wird in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Bildung koordiniert. Die Schüler*innen-Zahlen werden lau- fen überprüft.
Zukunftsgerichtete Bautätigkeit fördern	□ Das Leitbild Siedlungsentwick- lung ist überprüft und, wo zwin- gend notwendig, angepasst und vom zuständigen Organ beschlossen. ■ Vorgaben zu Gebäudestandard aus dem Energiestadtlabel sind definiert ■ Erste Gedanken, Anregungen und Planungsschritte zur Ortsplanrevi- sion sind definiert, festgehalten und vom Gemeinderat verabschie- det (Hinweis: Die letzte ordent- liche Ortsplanrevision war 2008)	Daueraufgabe

■ In Arbeit ■ Erfüllt
□ Daueraufgabe ■ Nicht erfüllt

Legislaturziel
Bolligen gewährleistet eine sichere und nachhaltige Wasserversorgung für die Bevölkerung.

Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Umsetzen von Druckstufenpassungen im Sekundärnetz	■ Alle notwendigen Druckstufenanpassungen sind zeitgerecht umgesetzt	Fast alle Massnahmen sind umgesetzt. Die letzte Massnahme (Verbindung zwischen Tieracker und Schulhaus Lutertal) kann erst nach dem Bau des Messschachts, welcher die Wassernetze Bolligen und Ittigen verbinden wird, umgesetzt werden.
Geändertes Primär- und Sekundärnetz in Betrieb nehmen	■ Die Umstellung auf das neue System ist erfolgreich abgeschlossen ■ Die Bevölkerung ist über die Umstellung und mögliche Auswirkungen informiert (Zusammenarbeit mit WVRB) ■ Die Sanierung von Lecks wird zeitnah eingeplant und umgesetzt	Die Umstellung auf das neue System ist abgeschlossen und die Bevölkerung wurde regelmässig informiert Die durch die Umstellung entstandenen Lecks wurden zwischenzeitlich saniert
Spezialfinanzierung Wasser überprüfen	■ Die Machbarkeit der Massnahmen in der Strategie Wasser mit den vorhandenen finanziellen Mitteln ist überprüft ■ Eine Gebührenüberprüfung hat stattgefunden ■ Entsprechende Entscheide liegen vor (Kommission, Gemeinderat, ggf. Gemeindeversammlung)	Die Arbeiten beginnen im kommenden Jahr
Aktualisierung Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP)	■ Die GWP-Aktualisierung wurde nach den grossen Änderungen ■ im Primär- und im Sekundärsystem angestossen	■ Wird nach Beendigung Druckstufenanpassung vorgenommen
Wasserverlust reduzieren	■ Der jährliche Wasserverlust wird durch Sanierungen reduziert	■ Sanierung Wasserleitungen Brunnenhofstrasse und Krauchthalstrasse-Rüttelerweg sind umgesetzt

■ In Arbeit ■ Erfüllt
□ Daueraufgabe ■ Nicht erfüllt

Legislaturziel
Bolligen entwickelt ihre technische Infrastruktur nachhaltig und klimaangepasst weiter.

Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Abfallwesen optimieren	■ Neuer Logistikdienstleister für das Abfallwesen ist bestimmt ■ Optimierungen der Abfallroute sind mit dem neuen Dienstleister erarbeitet und diskutiert ■ Die Gebühren des Abfallwesens sind überprüft und bei Bedarf angepasst ■ Das neue Abfallreglement ist erarbeitet und von der Gemeindeversammlung beschlossen ■ Die neue Abfallverordnung liegt vor und ist vom Gemeinderat verabschiedet	Die Läderach Worb AG hat auf Herbst 2025 die Abfalllogistik übernommen Das überarbeitete Abfallreglement und die neue Abfallverordnung sind in Bearbeitung. Aufgrund der Anpassung der Verpackungsverordnung auf Bundesebene sowie wegen Anpassungen auf kantonaler Ebene verzögern sich die Arbeiten
Überprüfen Massnahmen Schwammstadt	■ Schwammstadt-massnahmen werden situativ geprüft und umgesetzt ■ Bei mindestens zwei Tiefbau-Projekten sind entsprechende Massnahmen eingeflossen	Bei Baugesuchen wird eine Versickerung oder Retention von Meteorwasser vorgeschrieben Mit der Sanierung der Einschlagstrasse sollen einige Schwammstadt-Massnahmen umgesetzt werden. Dies ist auf das Jahr 2027 geplant.
Zustand der Tiefbau-Kunstabauten erfassen und Sanierungen planen	■ Zustandsanalysen liegen für alle Kunstabauten vor ■ Sanierungsplan ist erstellt und in der Investitionsplanung berücksichtigt	Für zwei von fünf Kunstabauten liegt eine Zustandsanalyse vor
Abwasserinfrastruktur nachhaltig entwickeln	■ GEP-Zustandserfassung ist abgeschlossen ■ Massnahmen sind priorisiert und terminiert ■ Massnahmen sind in der Investitionsplanung berücksichtigt ■ Der Fremdwasseranteil ist um 10% verringert, z. B. mittels separater Retentions- und / oder Versickerungsmassnahmen o. Ä. für Brunnen und Bäche	Für vier von fünf Abschnitten, bei welchen die Gemeinde Bolligen für die Zustandserfassung aufgeteilt wurde, liegt die Zustandserfassung vor Definierte Massnahmen liegen für Abschnitt 1 vor Das GEP-Teilprojekt Fremdwasser wird vorgezogen, um den aktuellen Fremdwasseranteil zu messen und geeignete Massnahmen zu erarbeiten. Die Vergabe für diese Arbeiten ist an das gewählte Ingenieurbüro erfolgt. Basierend auf dieser Strategie können die Massnahmen schliesslich schrittweise umgesetzt werden

Erfolgsrechnung
in CHF

			Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027
7101	Wasserversorgung [Gemeindebetrieb]	Aufwand	-1633710	-1559759	-1451300	-1657700
		Ertrag	1692473	2956095	1441800	1599000
		Ergebnis	58763	1396336	-9500	-58700
7201	Abwasserentsorgung [Gemeindebetrieb]	Aufwand	-1315009	-1345434	-1471900	-1512000
		Ertrag	1291341	1322824	1273800	1314100
		Ergebnis	-23667	-22610	-198100	-197900
7301	Abfall [Gemeindebetrieb]	Aufwand	-844095	-809689	-797800	-766000
		Ertrag	746506	759479	731600	747200
		Ergebnis	-97589	-50210	-66200	-18800
7410	Gewässerverbauungen	Aufwand	-33881	-65185	-75800	-48800
		Ertrag	-	-	5000	5000
		Ergebnis	-33881	-65185	-70800	-43800
7450	Naturgefahren	Aufwand	-	-	-18000	-
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-	-	-18000	-
7500	Arten- und Landschaftsschutz	Aufwand	-36667	-30275	-50400	-36600
		Ertrag	20	341	700	-
		Ergebnis	-36647	-29934	-49700	-36600
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	Aufwand	-5592	-2112	-3000	-2500
		Ertrag	3240	2112	3400	3000
		Ergebnis	-2352	-	400	500
7710	Friedhof und Bestattung allgemein	Aufwand	-469526	-478444	-470500	-480000
		Ertrag	329951	326649	365000	335000
			-139576	-151795	-105500	-145000
7790	Umweltschutz	Aufwand	-	-	-	-
		Ertrag	63396	72853	60000	62000
		Ergebnis	63396	72853	60000	62000
7791	Öffentliche Toilettenanlagen	Aufwand	-	-	-	-
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-	-	-	-
7900	Raumordnung allgemein	Aufwand	-29393	-62880	-36200	-59400
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-29393	-62880	-36200	-59400
7907	Regionalkonferenzen	Aufwand	-30731	-30680	-31000	-31000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-30731	-30680	-31000	-31000
7909	Mehrwertabschöpfung	Aufwand	-487494	-7312	-	-7500
		Ertrag	487494	7312	4800	7500
			-	-	4800	-
Total		Aufwand	-4 886 099	-4 391 769	-4 405 900	-4 601 500
		Ertrag	4 614 421	5 447 665	3 886 100	4 072 800
		Ergebnis	-271 679	1 055 896	-519 800	-528 700

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Wasserversorgung

- Das operative Ergebnis hat sich leicht verschlechtert.
- Basierend auf dem Finanzplan ist das Finanzvermögen dieser Spezialfinanzierung ungefähr auf das Jahr 2028 aufgebraucht, wodurch eine Überprüfung der Gebühren angezeigt ist. Dies soll im Rahmen einer allgemeinen Überprüfung des Wasserreglements und des Wassertarifs stattfinden.
- Der Aufwand für Wasserankauf wurde erhöht auf den Wert der Vorjahresrechnung plus Teuerung. Die Kosten des Wasserankaufs ergeben sich dabei primär aus den Top-Ten-Werten der Gemeinde (Tage mit den höchsten Wasserbezügen).
- Tiefer eingesetzt ist der Aufwand für die Hydranten, dies sowohl gegenüber dem Vorjahr (–CHF 25 000) als auch gegenüber dem Budget 2026 (–CHF 57 000).
- Die Betriebsrechnung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 58 700 aus. Das Ergebnis wird dem Eigenkapital belastet. Mit einem Bestand von CHF 2 722 859 (Stand Ende 2025) verfügt die Wasserversorgung nach wie vor über ausreichende Reserven. Die Gebühren bleiben unverändert.
- Die Verbrauchsgebühr pro Kubikmeter bezogenes Frischwasser beträgt wie bisher CHF 1.80 und der Ansatz für die jährlich wiederkehrende Grundgebühr nach Nennweiten des Wasserzählers beträgt pro Nennweite unverändert CHF 40.00.

Abwasserentsorgung

- Das operative Ergebnis bleibt auch im Budget 2027 negativ.
- Der Beitrag an die ARA Worblental fällt mit CHF 820 000 etwas höher aus als im Vorjahr: Die ARA Worblental gehört zu den Anlagen, die bis 2035 Massnahmen für die Elimination von Mikroverunreinigungen (Entfernen von Rückständen von Süsstoffen, Medikamenten, Reinigungsmitteln, Sonnencremes etc.) umsetzen müssen, um den Gewässerschutz zu stärken. Der Bau der entsprechenden Anlage hat im November 2025 begonnen. Auf das Jahr 2030 ist dabei die Anpassung des Kostenteilers gemäss aktualisierter VSA-Richtlinie geplant, welche neu auch den Fremdwasseranteil berücksichtigen wird. Auf diesen Zeitpunkt ist mit einer Veränderung des Kostenbeitrags an die ARA Worblental zu rechnen.
- Die Betriebsrechnung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 197 900 aus. Das Ergebnis wird dem Eigenkapital belastet. Mit einem Bestand von CHF 1 362 016 (Stand Ende 2025) verfügt die Abwasserentsorgung nach wie vor über ein grosses Polster.
- Die Gebühr pro Kubikmeter Abwasser bleibt unverändert bei CHF 1.80.

Abfallentsorgung

- Das operative Ergebnis hat sich verbessert, es bleibt jedoch negativ.
- Aufwandseitig sind die verrechneten Leistungen des Werkhofes höher als im Budget 2026, sie entsprechen aber der Rechnung 2025. Die Entsorgungskosten wurden tiefer budgetiert aufgrund der im Jahr 2025 durchgeführten Beschaffung für die Entsorgungsdienstleistungen. Nach knapp drei Jahren überdurchschnittlicher Ausgaben für die Vorbereitung und Durchführung der Beschaffung sowie für begleitende Kommunikationsmassnahmen (inkl. neuen Abfallratgebers) beginnen die Aufwände langsam wieder zu sinken. Aufgrund der Abschlussarbeiten am neuen Abfallreglement und der neuen Verordnung sowie der dazugehörigen Überprüfung der Gebührensituation sind die Aufwände im Budgetjahr 2027 aber weiterhin leicht erhöht.
- Auf der Ertragsseite stagniert der Ertrag bei den Sack- und Containergebühren; die Einnahmen aus dem Kunststoffrecycling bleiben weiterhin tief. Auch die Einnahmen aus den Separatsammlungen (Glas, Papier/Karton etc.) drohen im kommenden Budgetjahr zu sinken.
- Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 18 800 ab. Dieser wird dem Eigenkapital belastet. Mit einem Bestand von CHF 268 714 (Stand Ende 2025) verfügt die Abfallentsorgung noch über genug Reserven.
- Die Gebühr pro 35-Liter-Abfallsack bleibt unverändert bei CHF 1.80.

Umweltschutz und Raumordnung

- **7410:** Die Unterhaltsarbeiten für den Wasserbau werden tiefer eingeschätzt und die internen Verrechnungen fallen weg.
- **7500:** Der Aufwand für Drucksachen ist tiefer.
- **7710:** Der Aufwand für den Friedhof entspricht dem Vorjahr. Tiefer ist die Annahme für den Gemeindebeitrag, die Vorjahresannahme war zu hoch.

Investitionen
in CHF

	Total CHF	Vor 2026	Budget 2026	Budget 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	...
Tiefbau Wasserversorgung								...
Eisengasse Leitungersatz	630 000	713 513						...
Brunnenhofstrasse Leitungs- ersatz	417 000	313 833	25 700	25 700				...
Druckstufenanpassung Se- kundärnetz	1 012 000	673 495	264 200	264 200				...
Druckstufenanpassung Krauchthalstrasse	664 000	446 994	217 000	217 000				...
Schüracher	103 600		103 600	103 600				...
Eisengasse-Bolligenstrasse; Querung	120 000							...
Lutertal / Musterplatz	175 000		150 000	150 000				...
Stampachgasse; Verbin- dungsschacht Ittigen	175 000		125 000	125 000				...
Kistlerstrasse - Dorfmärit	155 000							...
Einschlagstrasse	360 000							...
Fussballcampus; Rörswill- strasse	776 000				450 000	326 000		...
Flugbrunnenstrasse; Druck- zonenverbindung	250 000				250 000			...
Haldenacker - Sonnenrain	250 000					250 000		...
Stampachgasse - Schlupf- strasse	270 000						100 000	...
Schlupfstrasse	195 000						195 000	...
Riedli; Projekt mit WVRB AG	350 000							...
Kirch- und Sonnenrainstrasse	390 000							...
"Wasserleitung bei Tennis- halle (ZPP) Badhausstrasse/Worblental- strasse"	300 000							...
Chrottegässli	210 000							...
Flugbrunnenstrasse	90 000						90 000	...
Reckholtern	290 000							...
Hühnerbühl	320 000							...
Diverses Werterhalt	200 000							...
Ersatz VW-Bus	80 000						80 000	...
Total	7 782 600	2 147 835	885 500	1 400 500	700 000	576 000	465 000	...

	Finanzplan 2031	Finanzplan 2032	Finanzplan 2033	Finanzplan 2034	Finanzplan 2035	Später
Tiefbau Wasserversorgung						
Eisengasse Leitungersatz						-83 513
Brunnenhofstrasse Leitungs- ersatz						77 467
Druckstufenanpassung Se- kundärnetz						74 305
Druckstufenanpassung Krauchthalstrasse						6
Schüracher						
Eisengasse-Bolligenstrasse; Querung						
Lutertal / Musterplatz						
Stampachgasse; Verbin- dungsschacht Ittigen						
Kistlerstrasse - Dorfmärit						
Einschlagstrasse						
Fussballcampus; Rörswill- strasse						
Flugbrunnenstrasse; Druck- zonenverbindung						
Haldenacker - Sonnenrain						
Stampachgasse - Schlupf- strasse	170 000					
Schlupfstrasse						
Riedli; Projekt mit WVRB AG			350 000			
Kirch- und Sonnenrainstrasse				200 000	190 000	
"Wasserleitung bei Tennis- halle (ZPP) Badhausstrasse/Worblental- strasse"	300 000					
Chrottegässli						210 000
Flugbrunnenstrasse						
Reckholtern		290 000				
Hühnerbühl				100 000	220 000	
Diverses Werterhalt			100 000	100 000		
Ersatz VW-Bus						
Total	470 000	290 000	450 000	400 000	410 000	278 265

Investitionen

in CHF

	Total CHF	Vor 2026	Budget 2026	Budget 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	...
Tiefbau Abwasserentsorgung								...
Eisengasse Erneuerung	1605 000	1685 497						...
Brunnenhofstrasse Erneue- rung	1052 000	707 618	20 000					...
Sonnhalde Sanierung	82 000	79 670						...
Gebiet Zälgli - Reberhaus; Sanierung	100 000	70 985						...
Hubelgasse	150 000							...
Kirchstrasse	100 000						100 000	...
Fussballcampus; Erweiterung Rörswilstrasse	770 000				350 000	420 000		...
Rörswilstrasse Regenwasser- leitung	160 000				160 000			...
Fussballcampus , Regenwas- seleitung Wegmühlegässli	270 000					270 000		...
Stampachstrasse Regen- wasser	500 000						50 000	...
Chrottegässli Regenwasser- leitung	250 000							...
Erneuerung Hühnerbühl- strasse	400 000							...
Diverse Werterhalt	1380 000		200 000	200 000			200 000	...
Total Abwasserentsorgung	6 819 000	2 543 770	400 000	200 000	510 000	690 000	350 000	...
Tiefbau Gewässerverbau- ungen								...
Flugbrunnenbächli Ausdoh- lung Flugbrunnenareal	300 000							...
Subventionen	-146 000			200 000				...
Flugbrunnenbächli Ausdoh- lung; Vista Rotonda	240 000		620 000	283 700	210 000	750 000	570 000	...
Grundeigentüberbeitrag	-89 000							...
Bachunterhalt Diverser	300 000			30 000	270 000	250 000		...
Total Gewässerverbauungen	605 000		30 000	270 000	94 000	-89 000	-	...
Raumplanung								...
Aarealentwicklung Bahnhof Bolligen	240 000	10 900	189 100	40 000				...
Ortsplanungsrevision (nächs- te Legislatur)	1000 000					150 000	300 000	...
Total Raumplanung	1 240 000	10 900	189 100	40 000	-	150 000	300 000	...
								...
Total	90 020 562	34 085 773	3 700 762	10 920 000	10 200 000	7 205 000	3 903 000	...

	Finanzplan 2031	Finanzplan 2032	Finanzplan 2033	Finanzplan 2034	Finanzplan 2035	Später
Tiefbau Abwasserentsorgung						
Eisengasse Erneuerung						-80 497
Brunnenhofstrasse Erneue- rung						144 382
Sonnhalde Sanierung						2 330
Gebiet Zälgli - Reberhaus; Sanierung						29 015
Hubelgasse		150 000				
Kirchstrasse						
Fussballcampus; Erweiterung Rörswilstrasse						
Rörswilstrasse Regenwasser- leitung						
Fussballcampus , Regenwas- seleitung Wegmühlegässli						
Stampachstrasse Regen- wasser	400 000	50 000				
Chrottegässli Regenwasser- leitung						250 000
Erneuerung Hühnerbühl- strasse			20 000	190 000	190 000	
Diverse Werterhalt		200 000	380 000	100 000	100 000	
Total Abwasserentsorgung	400 000	400 000	400 000	290 000	290 000	345 230
Tiefbau Gewässerverbau- ungen						
Flugbrunnenbächli Ausdoh- lung Flugbrunnenareal						
Subventionen						
Flugbrunnenbächli Ausdoh- lung; Vista Rotonda						
Grundeigentüberbeitrag						
Bachunterhalt Diverser	100 000	200 000				
Total Gewässerverbauungen	100 000	200 000	-	-	-	-
Raumplanung						
Aarealentwicklung Bahnhof Bolligen						
Ortsplanungsrevision (nächs- te Legislatur)	300 000	100 000	100 000	50 000		
Total Raumplanung	300 000	100 000	100 000	50 000	-	-
Total	4 060 000	2 600 000	4 410 000	1 870 000	6 150 000	916 027

Ansprechpersonen

Tiefbau:

- Catherine Meyer, Gemeinderät*in, Ressort Tiefbau
- Urs Erni, Leiter Tiefbau

Energie und Umwelt Friedhof und Bestattung:

- Petra Zimmermann, Gemeinderätin, Ressort Sicherheit und Einwohnerdienste
- Amanda Winkler, Leiterin Sicherheit und Einwohnerdienste

Raumordnung, Natur und Landschaft:

- Marianne Zürcher, Gemeinderätin, Ressort Planung und Umwelt
- Manfred Brühlhart, Leiter Bau

Hochbau:

- Christoph Frech, Gemeinderat, Ressort Hochbau
- Peter Röthenmund, Leiter Hochbau bis 31.07.2026
- David Spring, Leiter Hocbau ab 1.08.2026

Trends, Entwicklungen, Prognosen

- Demografischer Wandel.
- Strukturwandel in der Landwirtschaft.

Energie:

- Diverse neue rechtliche Rahmenbedingungen (z. B. LEGs, Änderungen bei Subventionsprogrammen).

Erfolgsrechnung
in CHF

			Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027
8110	Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	Aufwand	-12 246	-10 931	-13 000	-13 000
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-12 246	-10 931	-13 000	-13 000
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	Aufwand	-	-	-	-
		Ertrag	-	-	-	-
		Ergebnis	-	-	-	-
8200	Forstwirtschaft	Aufwand	-6 370	-4 862	-20 200	-4 600
		Ertrag	6 250	3 423	4 500	2 500
		Ergebnis	-120	-1439	-15 700	-2100
8710	Elektrizität allgemein	Aufwand	-	-	-	-
		Ertrag	206 316	289 416	206 000	250 000
		Ergebnis	206 316	289 416	206 000	250 000
8790	Energie allgemein	Aufwand	-395	-4 812	-23 200	-20 800
		Ertrag	37 770	46 255	44 200	45 000
		Ergebnis	37 375	41 443	21 000	24 200
Total		Aufwand	-19 010	-20 605	-56 400	-38 400
		Ertrag	250 336	339 094	254 700	297 500
		Ergebnis	231 326	318 490	198 300	259 100

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

- **8710:** Die Konzessionsabgabe an die BKW fällt voraussichtlich höher aus; die Annahme des Vorjahres war zu tief.

Ansprechpersonen

Raumordnung und Tiefbau:

- Catherine Meyer, Gemeinderät*in, Ressort Tiefbau
- Urs Erni, Leiter Tiefbau
- Marianne Zürcher, Gemeinderätin Ressort Planung und Umwelt
- Esther Siegenthaler, Fachspezialistin Energie und Umwelt

Legislaturziele Massnahmen und Indikatoren

Umwelt und Energie

- In Arbeit

■ Erfüllt
- Daueraufgabe

■ Nicht erfüllt

Legislaturziel		
Bolligen gestaltet den Weg zur Netto-Null-Zukunft aktiv und konsequent – unter Einbezug der Bevölkerung.		
Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Rezertifizierung als Energiestadt	Energiestadtmassnahmen sind priorisiert und terminiert Rezertifizierung als Energiestadt ist erfolgt Ein bereichsübergreifendes Energiestadt-Team trifft sich jährlich zum Austausch und zur Berichterstattung über die umgesetzten und geplanten Massnahmen	Bolligen wurde 2025 mit einem Erfüllungsgrad von 62,2 % als Energiestadt rezertifiziert; der Stand der Massnahmen wird jährlich rapportiert
Klimastrategie entwickeln und festlegen	Die Klimastrategie ist partizipativ erarbeitet und vom Gemeinderat verabschiedet Ein kommunales Netto-Null-Ziel ist definiert Mindestens zwei priorisierte Massnahmen aus der Strategie sind definiert	Zur Erarbeitung der Klimastrategie fand eine Onlineumfrage zwischen März und Juni 2026 statt. Die erste Fassung der Strategie wurde in der Arbeitsgruppe Energie behandelt. Nach der Verabschiedung der Strategie werden die konkreten Klimaschutz- und Anpassungsmassnahmen im Rahmen des Energiepolitischen Programms periodisch definiert und umgesetzt
Optimierungen durch Energiebuchhaltung	Mindestens jährlich wird die Energiebuchhaltung mit den entsprechenden Liegenschaftsverantwortlichen besprochen Betriebsoptimierungen in gemeindeeigenen Gebäuden werden durchgeführt	Durch die Optimierung der Lüftung im Kindergarten Stegackerweg konnte der jährliche Stromverbrauch um rund 4 000 kWh gesenkt werden

Legislaturziel
Bolligen fördert Biodiversität, Klimaanpassung und Umweltbildung – auch unter Einbezug der Bevölkerung.

Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Förderung von Lebensräumen und Arten- vielfalt	■ Umsetzung und Bewerbung der Massnahmen aus der Biodiversitätsbeitragsverordnung (BBV) ■ Möglichkeiten zur Biodiversitätsförderung auf gemeinde-eigenem Gebiet werden geprüft (in Zusammenarbeit mit dem Tiefbau)	Neben den wiederkehrenden Gemeindebeiträgen für Biodiversität in der Landwirtschaft wurden auch Massnahmen für Privatgärten unterstützt. Zugesichert wurden sechs Asthaufen, ein Steinhaufen sowie ein Pflanzbeitrag für Hoch- oder Halbstamm-obstbäume Die Massnahmen wurden in der «Bantigerpost», auf der Homepage und zusätzlich mit Plakaten bekannt gemacht
Anpassung an den Klimawandel	■ Raumplanerische Massnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels werden entwickelt und geplant (Grünes Band) ■ Konzept zur Förderung von hitzemindernden Massnahmen im Siedlungsgebiet liegt vor ■ Mindestens zwei Massnahmen, welche dem Klimawandel entgegenwirken, sind umgesetzt ■ Begrünung von öffentlichen Flächen wird geprüft	An der Lutertalstrasse wurde nach Bauarbeiten ein Schotter- und Verbundsteinabschnitt durch eine Trockenwiese ersetzt
Umweltbildung und Wissensvermittlung im Bereich Natur, Umwelt und Biodiversität	■ Die Gemeinde entwickelt zusammen mit der Fachgruppe Landschaft ein Umweltangebot, das von der Schule genutzt wird ■ Die Bolliger Bevölkerung wird über mögliche, ortsspezifische Folgen des Klimawandels informiert (Projekt KLANG) ■ Die Fachgruppe Natur und Landschaft führt mindestens vier Anlässe (z. B. Themenabende, Märitstand, Exkursionen) im Bereich Umwelt durch	Das Angebot für die Bolliger Schulen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung wurde gut genutzt. Von den acht ausgeschrieben Angeboten wurden im ersten Halbjahr fünf bereits genutzt, teilweise mehrfach Zur Vermittlung der ortsspezifischen Folgen des Klimawandels wurde im Januar 2026 ein partizipativer Workshop mit zufällig ausgewählten Bürger*innen durchgeführt Am Frühlingsmärit im Mai 2026 wurde über die Meldepflicht für die Japankäfer und die Asiatische Hornisse informiert. Im September 2026 fand der Mostpresse-nanlass unter Mitwirkung von Schüler*innen des Zyklus 1 statt



Trends, Entwicklungen, Prognosen

- Steuerertrag pro Kopf konstant über dem kantonalen Mittelwert.
- Verschuldung zunehmend aufgrund der hohen Investitionen bei den Infrastrukturbauten.
- Rechnungsabschlüsse beim Allgemeinen Haushalt stabilisiert.
- Druck auf Gemeinde zur Übernahme von Leistungen, die der Kanton gestrichen hat.
- Finanzierung des attraktiven Leistungsangebotes bei gleichbleibendem Steuersatz.

Legislaturziele Massnahmen und Indikatoren

Finanzen

■ In Arbeit

■ Erfüllt

□ Daueraufgabe

■ Nicht erfüllt

Legislaturziel

Bolligen hält die Steueranlage konstant.

Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Finanzstrategie aufgrund der Ergebnisse der Legislatur 2021–2024 überarbeiten	■ Finanzstrategie 2025–2028 durch Gemeinderat verabschiedet	Erfüllt
	■ Jahresbudgets und Rechnungsergebnis sind mindestens ausgeglichen	in Arbeit
Die Gemeinde erbringt ihre Leistungen in hoher Qualität, verzichtet jedoch bewusst auf den höchstmöglichen Standard	■ Aufgabenüberprüfung der Pflicht- und freiwilligen Aufgaben	Beratung der Auflistung steht noch aus
Jedes Ressort identifiziert und dokumentiert vorsorglich Massnahmen zur kurzfristigen Haushaltsentlastung, um auf mögliche finanzielle Engpässe vorbereitet zu sein	■ Verzichtsplanung liegt vor	Auflistung erstellt Beratung
	■ Einsparvolumen je Ressort ist definiert	
	■ Es wird jährlich ein Zwischenabschluss bekannt gegeben	■ Noch nicht erfüllt
Durchführen einer ganzheitlicher Risikoanalyse, um finanzwirksame Ursachen und deren Effekte transparent zu machen	■ Anzahl und Bewertung der Risiken sind erfolgt	Noch nicht erfüllt
	■ Massnahmenplanung je Risiko ist durch den Gemeinderat verabschiedet	

Legislaturziel
Bolligen plant langfristig und investiert nachhaltig.

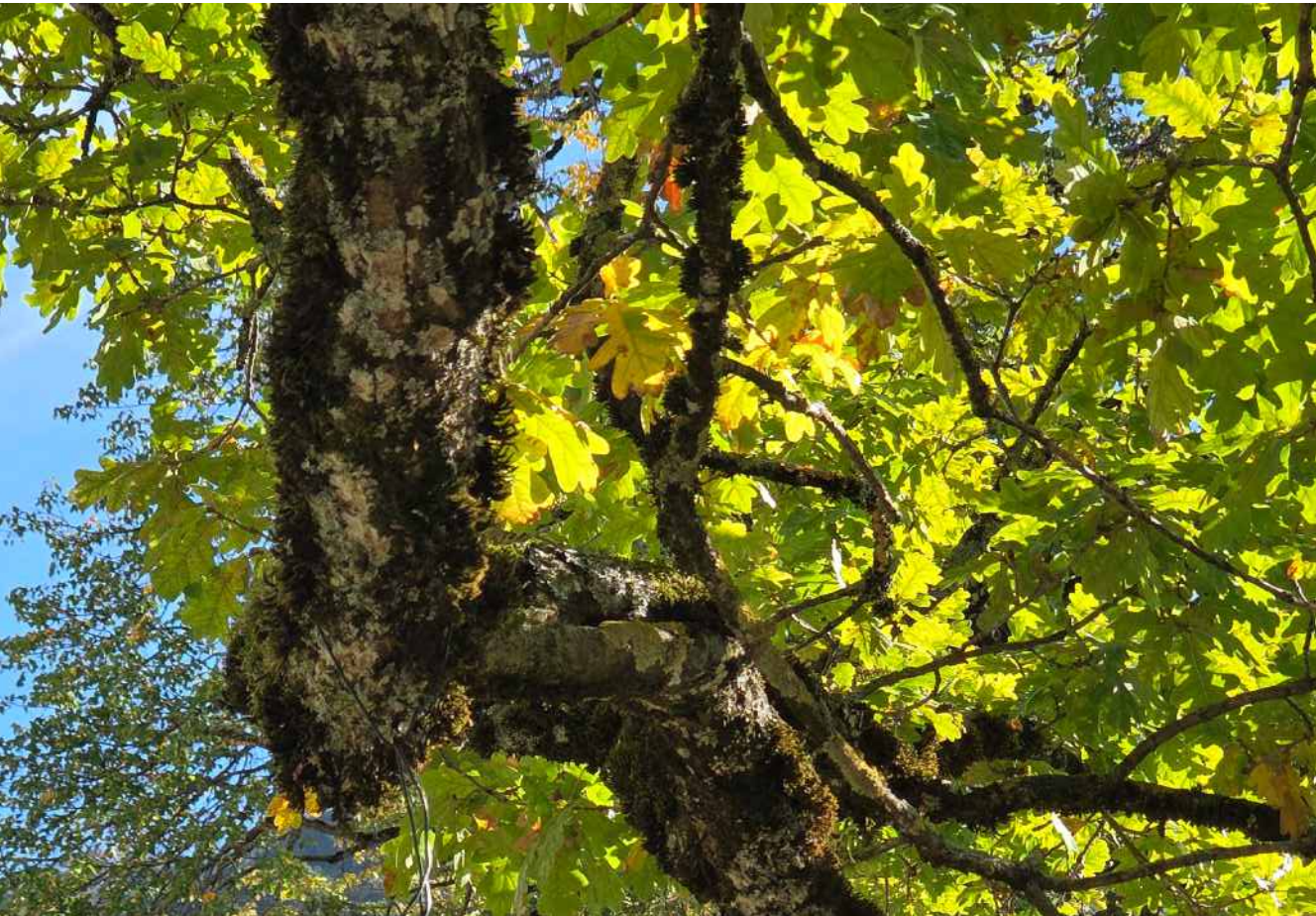
Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Investitionen werden langfristig geplant und periodisch neu priorisiert	■ Vorgaben Investitionsplanung liegen vor	Erfüllt
	■ Investitionsprogramm umfasst zehn Jahre	
	■ Frühzeitige Wirkung der Projekte ist erkennbar	
Geplante Projekte intern auf finanzielle Nachhaltigkeit prüfen	■ Kosten- Nutzenverhältnis wird klar ausgewiesen (Beschaffungsrichtlinien)	

Legislaturziel
Mit klaren Verschuldungsgrenzen (Finanzstrategie) ist die Stabilität langfristig gesichert.

Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Massnahmen prüfen, um Schuldenerhöhung aufgrund struktureller Defizite zu vermeiden	■ Ergebnis Kennzahlen von Nettoverschuldung und Entwicklung des durchschnittlichen Selbstfinanzierungsgrades.	In Arbeit
Nach Erneuerung der Infrastrukturen Reduktion der Schulden priorisieren	■ Positive Selbstfinanzierung	In Arbeit

■ In Arbeit ■ Erfüllt
□ Daueraufgabe ■ Nicht erfüllt

Legislaturziel		
Die gemeindeeigenen Liegenschaften werden nachhaltig entwickelt und erhalten.		
Massnahmen	Indikatoren	Projektstand
Erarbeiten der Liegenschaftsstrategie mit zukunftsfähigem Nutzungskonzept	■ Die Strategie liegt vor und wurde vom Gemeinderat verabschiedet ■ Für geeignete Liegenschaften liegt ein Konzept für multifunktionale Nutzung vor	In Arbeit
Überarbeiten der langfristigen Unterhaltspläne für die gemeindeeigenen Liegenschaften, basierend auf der Liegenschaftsstrategie	■ Die Zustandserfassung ist abgeschlossen ■ Die Massnahmen sind in der Investitionsplanung berücksichtigt	In Arbeit
Umsetzung Schulraumplanung	■ Das Projekt Schulraumerweiterung Lutertal ist von der Gemeindeversammlung genehmigt ■ Der zusätzliche Raumbedarf ist sichergestellt	In Arbeit



Steuerertrag

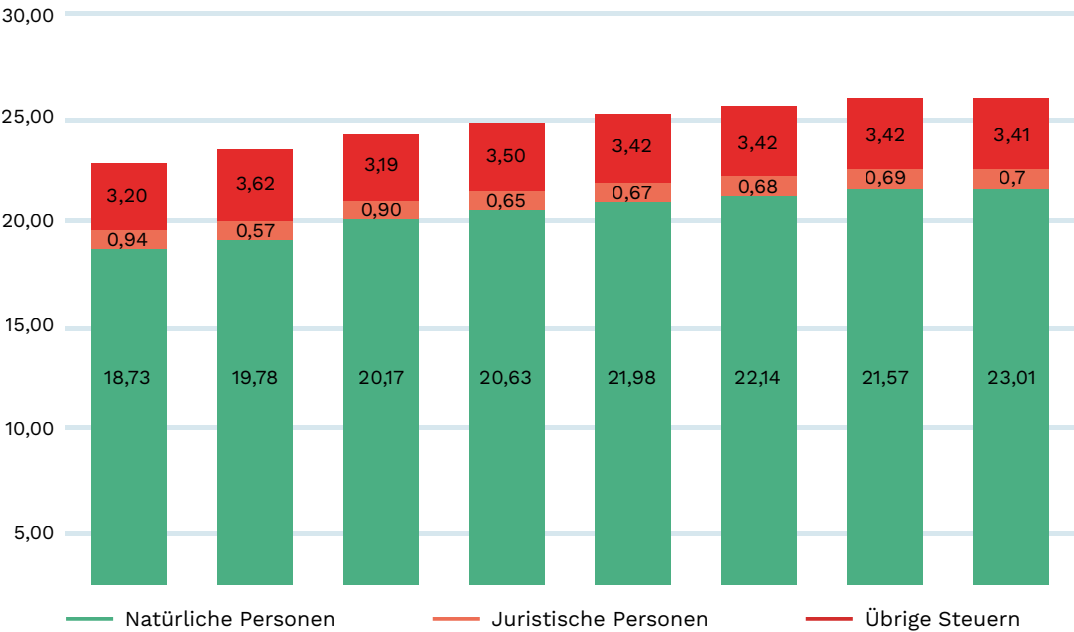
in 1000 CHF

	Ist 2024	Ist 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Einkommenssteuern nat. Personen	16 204	16 868	17 400	17 628	18 157	18 890	19 250	19 617
Vermögenssteuern nat. Personen	2 502	2 621	2 574	2 841	2 942	3 071	3 145	3 213
Quellensteuern natürliche Personen	19	288	193	176	182	182	182	182
Direkte Steuern natürliche Personen	18 724	19 776	20 167	20 645	21 281	22 143	22 577	23 013
Veränderung zum Vorjahr	-0,4%	5,6%	2,0%	2,4%	3,1%	4,0%	2,0%	1,9%
Gewinnsteuern juristische Personen	935	572	895	649	667	676	685	695
Kapitalsteuern juristische Personen	3	4	7	2	2	2	2	2
Direkte Steuern juristische Personen	938	576	902	651	669	679	688	697
Veränderung zum Vorjahr	27,0%	-38,7%	56,8%	-27,9%	2,8%	1,4%	1,4%	1,4%
Liegenschaftssteuern	2 015	2 111	2 015	2 100	2 110	2 110	2 110	2 110
Sonderveranlagungen	623	649	600	770	750	750	750	750
Vermögensgewinnsteuern	606	839	600	650	600	600	600	600
Hundetaxe	32	31	31	31	31	31	31	31
Eingang abgeschriebene Steuern	7	82	6	12	6	6	6	6
Übrige Steuern	-81	-94	-60	-70	-80	-80	-80	-80
Total übrige Steuern	3 202	3 617	3 192	3 493	3 417	3 417	3 417	3 417
Total Steuern	22 864	23 968	24 262	24 789	25 368	26 239	26 682	27 127
Veränderung zum Vorjahr	-0,9%	4,8%	1,2%	2,2%	2,3%	3,4%	1,7%	1,7%
davon aufgrund der Bevölkerungsentwicklung	0,3%	0,5%	0,6%	0,2%	0,6%	0,0%	0,5%	0,3%
Ertragsanteile direkte Bundessteuer	28	23	28	23	25	25	25	25

Bemerkungen zum Steuerertrag

- Die Steuerplanung basiert auf einer Steueranlage von 1,60 Einheiten. Die Steuereinnahmen steigen gemäss Planung von CHF 24,79 Mio. im Jahr 2027 auf CHF 27,13 Mio. im Jahr 2031 (+9,4 %). Das Wachstum wird hauptsächlich durch die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen getragen. Bei den juristischen Personen bleibt die Entwicklung schwankungsanfällig; die Erträge liegen weiterhin deutlich unter dem Budgetwert 2026.
- Die Auswirkungen der Steuergesetzrevision 2027 führen in den Jahren 2027 und 2028 zu erwarteten Mindereinnahmen von rund CHF 0,3 Mio. bzw. 1,54 %. Diese können durch die erwartete Bevölkerungszunahme im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Sanierung Lindenmatt West voraussichtlich aufgefangen und überkompensiert werden

Steuerertrag in Millionen CHF



Erfolgsrechnung
in CHF

		Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	Aufwand	-77 986	-82 982	-60 000
		Ertrag	19 668 939	20 432 587	21 075 600
		Ergebnis	19 590 952	20 349 605	21 015 600
9101	Sondersteuern	Aufwand	-2 803	-9 996	-
		Ertrag	1 229 085	1 488 566	1 200 000
		Ergebnis	1 226 282	1 478 570	1 200 000
9102	Liegenschaftssteuern	Aufwand	-229	-1 250	-
		Ertrag	2 014 966	2 110 838	2 015 000
		Ergebnis	2 014 737	2 109 587	2 015 000
9103	Hundetaxe	Aufwand	-	-	-
		Ertrag	32 000	30 600	31 000
		Ergebnis	32 000	30 600	31 000
9300	Finanz- und Lastenausgleich	Aufwand	-2 397 276	-2 412 294	-2 422 000
		Ertrag	72 468	66 214	67 500
		Ergebnis	-2 324 808	-2 346 080	-2 354 500
9500	Ertragsanteile, übrige	Aufwand	-	-	-
		Ertrag	69 256	85 581	78 000
		Ergebnis	69 256	85 581	78 000
9610	Zinsen	Aufwand	-672 181	-708 705	-688 800
		Ertrag	343 506	459 382	345 300
		Ergebnis	-328 675	-249 323	-343 500
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	Aufwand	-329 987	-418 592	-320 400
		Ertrag	873 237	987 692	1 046 000
		Ergebnis	543 250	569 099	725 600
9631	Zägli	Aufwand	-17 063	-14 720	-23 900
		Ertrag	38 980	38 980	38 000
		Ergebnis	21 917	24 260	14 100
9690	Finanzvermögen	Aufwand	-	-	-
		Ertrag	280	7 280	-
			280	7 280	-
9710	Rückverteilung aus CO2-Abgabe	Aufwand	-	-	-
		Ertrag	3 463	-	2 000
		Ergebnis	3 463	-	2 000
9900	Zusätzliche, systembedingte Abschreibungen Art. 84 GV	Aufwand	-	-30 350	-
		Ertrag	954 506	-	-
		Ergebnis	954 506	-30 350	-
9901	Abschreibung bestehendes Verwaltungsvermögen	Aufwand	-613 843	-613 844	-613 900
		Ertrag	-	-	-
		Ergebnis	-613 843	-613 844	-613 900
9902	Personalvorsorge	Aufwand	-	-	-
		Ertrag	-	-	-
		Ergebnis	-	-	-
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	Aufwand	-	-	-
		Ertrag	268 418	268 417	-
			268 418	268 417	-
9990	Abschluss	Ergebnis	-	3 8725	337 200
Total		Aufwand	-4 111 369	-4 292 734	-4 129 000
		Ertrag	25 569 103	25 976 137	25 898 400
		Ergebnis	21 457 734	21 683 403	21 769 400

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

- **9300:** Der Beitrag an den Disparitätenabbau wird gemäss Finanzplanungshilfe des Kantons etwas tiefer erwartet.

– **9610:** Die Schuldzinsen werden durch die höhere Verschuldung um CHF 70 000 ansteigen.
- **9630:** Der Nettoertrag aus Liegenschaften Finanzvermögen pendelt sich bei rund CHF 700 000 ein.

Kennzahlen

	2023	2023	2024	2025*	2026*
Steueranlage	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
Ansatz Liegenschaftssteuer in % des amtlichen Wertes	1,2‰	1,2‰	1,2‰	1,2‰	1,2‰
Steuerpflichtige natürliche Personen (NP)	3 720	3 720	3 683	3 683	3 757
Harmonisierter Steuerertrag pro Kopf	3 522	3 543	3 486	3 575	3 628

* Budgetzahlen

Ansprechpersonen:

Finanzen:

- René Bergmann, Gemeindepräsident, Ressort Finanzen
- Maja Burgherr, Leiterin Finanzen

Liegenschaften des Finanzvermögens:

- Christoph Frech, Gemeinderat, Ressort Hochbau
- Peter Röthenmund, Leiter Hochbau bis 31.07.2026
- David Spring, Leiter Hochbau ab 1.08.2026



Aufgaben- und Finanzplan 2026

Einwohnergemeinde Bolligen
Flugbrunnenstrasse 16
3065 Bolligen

031 924 70 70, info@bolligen.ch
www.bolligen.ch